




Caritasverband  
Südnieidersachsen e.V.

## Jahresbericht 2023



Der MitMachChor singt im Mai 2023 zum Abschluss des Godehardjahrs 2022/23 auf dem Domhof in Hildesheim.

A young child in a pink long-sleeved shirt is painting a vibrant rainbow on a window pane. The child is using a brush to apply purple paint to the bottom band of the rainbow. The rainbow is composed of several thick, curved bands of color: red, orange, yellow, green, blue, and purple. In the foreground, on a white surface, there are several small jars of paint in various colors, including white, brown, pink, blue, yellow, green, orange, and dark blue. The background shows a bright window with a view of a building and some greenery outside.

»Man darf nicht verlernen,  
die Welt mit den Augen  
eines Kindes zu sehen.«

Henri Matisse

## Inhalt

- 4 **Vorwort**
- 6 **Unsere Standorte**
- 8 **Caritas-Centren und Beratungsdienste**
- 25 **Kindertagesstätten**
- 28 **Poster zum Herausnehmen: Ansprechpersonen im Überblick**
- 34 **Familienunterstützende Dienste**
- 43 **Altenhilfe und Pflege**
- 49 **Zahlen, Daten, Fakten**

---

### Impressum

Herausgeber:  
Caritasverband Südniedersachsen e. V.  
Schützenring 1, 37115 Duderstadt

☎ 05527 / 9813-0  
✉ [info@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:info@caritas-suedniedersachsen.de)  
🌐 [www.caritas-suedniedersachsen.de](http://www.caritas-suedniedersachsen.de)

Fotos:  
Caritas Südniedersachsen, Iris Blank,  
Niklas Richter, unsplash.com, freepik.com,  
stock.adobe.com: tgordievskaya, Roisa,  
Jenny Sturm, Sodapeaw



## Vorwort

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder im Caritasverband Südniedersachsen e.V.,

als Wohlfahrtsverband spannen wir täglich in Südniedersachsen – in den Landkreisen Göttingen und Northeim – ein dichtes Netz an sozialen Hilfen. Wir unterstützen, helfen, beraten, pflegen, betreuen und fördern Menschen aller Altersstufen, individuell angepasst an die jeweilige Lebensphase. Unser Hilfenetz trägt dazu bei, sowohl die Not derjenigen zu lindern, die einsam, krank, arm oder von Schicksalsschlägen gebeutelt sind, als auch für gleiche Teilhabe- und Entwicklungschancen aller Menschen schon ab Schwangerschaft und Geburt zu sorgen.

Mit unseren ambulanten und teilstationären Angeboten und Einrichtungen in der Altenhilfe sowie der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe erreichen wir täglich weit mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche, deren Familien sowie Seniorinnen und Senioren. Wir fördern ihre Teilhabe, geben ihnen Orientierung und Halt, stiften Beziehungen, wirken Vereinsamung

entgegen und ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben.

Dabei wollen wir als Caritasverband den Menschen unserer Region ein verlässlicher Partner sein. Gewährleisten können wir das durch unsere mehr als 500 hauptamtlich Mitarbeitenden und etwa 230 ehrenamtlich Engagierten. Gemeinsam sind sie Garanten, dass es uns gelingt, den soziale Zusammenhalt in unserem Gemeinwesen zu fördern und zu festigen.

Gleichzeitig sind wir sehr dankbar, dass wir in Südniedersachsen das Vertrauen vieler Menschen genießen. Wir freuen uns, dass unsere Dienste und Angebote nachgefragt sind. Und wir freuen uns auch, dass wir durch Geldspenden von Privatpersonen, Gruppen und Firmen in unserem Tun beständig unterstützt werden.

Gleich mehrere Einrichtungen und Projekte kamen im Jahr 2023 neu in den

Caritasverband Südniedersachsen e.V. So haben wir im Januar 2023 die Trägerschaft für die Kindertagesstätte St. Michael in Göttingen übernommen, das Quartiersprojekt „Gemeinsam. Weststadt.Aktiv.“ in der Duderstädter Weststadt in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Göttingen gestartet und Angebote der bisherigen Familienbildungsstätte Untereichsfeld als Kurse im Inklusiven Campus Duderstadt integriert. Auch das Quartiersprojekt Rhomeviertel in Northeim präsentierte sich Anfang 2023 der Öffentlichkeit und konnte ab Mai 2023 eigene Räume mieten, die nach Renovierung und Einrichtung im September 2023 offiziell eröffnet wurden.

Im März 2023 hat unsere Sozialstation Göttingen / Gleichen eine Caritas-Anlaufstelle in Rittmarshausen eröffnet. Im April 2023 nahm das Familienzentrum mobil Northeim mit Unterstützung durch den Landkreis Northeim seine Arbeit auf und fährt seit Juni 2023 regelmäßig die

Orte Bodenfelde, Dassel, Moringen, Kafelfeld und Katlenburg-Lindau an.

Seit September 2023 ist die Sozialstation Duderstadt mit einer Caritas-Anlaufstelle in Gieboldehausen präsent. Schon ab Sommer 2023 wurden regelmäßige Sprechstunden der Sozialstation Duderstadt im Rathaus in Ebergötzen angeboten, seit Dezember 2023 konnten in Ebergötzen eigene Räumlichkeiten als Caritas-Anlaufstelle gemietet werden.

Im Jahr 2023 haben wir deutlich in die Qualität und Attraktivität der Caritas Südniedersachsen als Arbeit- und Dienstgeberin investiert. Ein Workshop im Februar 2023 mit Dr. Hans-Jürgen Marcus brachte alle Leitungskräfte und die Personalabteilung zusammen, um die Arbeitskultur in unserem Caritasverband auf den Prüfstand zu stellen und weiterzuentwickeln. Eine zentrale Rolle spielten dabei die seit Januar 2023 geltende neue Grundordnung im Bistum Hildesheim und die „Zehn Zusagen“ an Mitarbeitende (hier im Heft auf den Seiten 54/55), die der Deutsche Caritasverband als Ausdruck einer gelebten Führungskultur in einer Gesellschaft im Wandel formuliert hat.

Das gesamte Jahr 2023 über haben wir auf eine Zertifizierung als TOPAS – TOP Arbeitgeber Südniedersachsen – durch die SüdniedersachsenStiftung hingearbeitet. Im November 2023 hat der Caritasverband Südniedersachsen e.V. das zugehörige Audit bestanden und im Dezember 2023 das Zertifikat erhalten. Seitdem dürfen wir mit dem TOPAS-Siegel werben und wir profitieren von den Austauschtreffen und Fortbildungsangeboten im Netzwerk der regionalen Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt ist hinsichtlich der Auszubildenden in der Pflege beson-

ders umkämpft. Daher haben wir für neue Ausbildungsverträge, die ab August 2023 geschlossen wurden, Prämienzahlungen eingeführt, die unter anderem eine Prämie bei Vorlage eines PKW-Führerscheins während der Ausbildungszeit vorsehen.

Neu seit August 2023 werden von uns in unseren Kindertagesstätten Sozialpädagogische Assistent:innen ausgebildet. Wir gehören damit zu den ersten Trägern, die die neue Landesgesetzgebung nutzen. Auch Kaufleute im Gesundheitswesen werden bei uns seit 2020 ausgebildet. Für alle drei Ausbildungsberufe haben wir die Werbung um Auszubildende im Jahr 2023 deutlich gesteigert und eine erstmalige Teilnahme am Göttinger Berufsinformationstag (GöBiT) in der Lokhalle im Februar 2024 vorbereitet. Schließlich kann unsere Arbeit nah am Menschen nur mit genügend Personal gelingen.

Herausfordernd waren im Jahr 2023 für alle unsere Einrichtungen und Projekte die deutlich gestiegenen Energiekosten und die Inflation insgesamt. Durch achtsame Haushaltsführung ist es uns dennoch gelungen, das Jahr mit einem positiven Ergebnis abzuschließen.

Zu den Höhepunkten im Jahresverlauf zählte sicherlich im Mai 2023 die Fahrt des MitMachChors gemeinsam mit dem Nähtreff und dem FAIRKAUF-Laden zum Abschlussfest des Godehardjahrs im Bistum Hildesheim auf dem Hildesheimer Domhof. Im Juni feierte der FAIRKAUF-Laden in Duderstadt sein 25-jähriges Bestehen. Im August 2023 konnten wir endlich die Einweihung des Inklusiven Campus Duderstadt feiern. Dechant Wigbert Schwarze und Domkapitular Thomas Berkefeld spendeten den Segen. Niedersachsens Sozialminister Dr. Andreas Philippi sprach ein Grußwort als Vertre-

ter der Landesregierung. Besondere öffentliche Aufmerksamkeit hat unsere Fachstelle für Sucht und Suchtprävention mit einer selbst erarbeiteten Wanderausstellung zum Thema Abhängigkeit erweckt. Sie wurde erstmals im Oktober 2023 unter der Schirmherrschaft von Kreisrat Conrad Finger, Sozialdezernent im Landkreis Göttingen, eröffnet. Und im Dezember 2023 standen sowohl das traditionelle Nikolauskonzert in der Basilika St. Cyriakus als auch das Jubiläum „25 Jahre Freiwilligenzentrum BONUS Göttingen“ auf dem Programm.

Über das vielfältige Engagement unserer Projekte und Einrichtungen berichtet dieser Jahresbericht ausführlich auf den folgenden Seiten. Neue Mitglieder und tatkräftige Mithilfe im Verband sind immer willkommen. Bitte beachten Sie dazu auch Seite 27 mit den Informationen zur Fördermitgliedschaft. Das Poster mit zahlreichen Kontaktdaten zu unseren Diensten auf den Seiten 28 und 29 können Sie gerne herausnehmen und aufhängen.

Es grüßen Sie herzlich



**Dechant  
Wigbert Schwarze**  
*Vorsitzender Caritasrat*



**Annelore von Hof**  
*Stellv. Vorsitzende  
Caritasrat*



**Ralf Regenhardt**  
*Vorstandssprecher*



**Holger Gatzemeyer**  
*Vorstand*

# Unsere Standorte

Der Caritasverband Südniedersachsen e. V. ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in den Landkreisen Göttingen und Northeim. Unsere Dienste und Einrichtungen arbeiten von mehreren Standorten aus in den jeweiligen Sozialregionen. Der Hauptsitz befindet sich in Duderstadt, weitere Caritas-Centren bestehen in Göttingen, Herzberg am Harz und Northeim.

## 37115 Duderstadt

### Caritas-Centrum Duderstadt

*Geschäftsstelle, Erziehungsberatung, FAIRKAUF-Laden, Flüchtlingssozialarbeit, Migrationsberatung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Sozialstation, Suchtberatung, Tagespflege*

Schützenring 1 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-0  
E-Mail: [info@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:info@caritas-suedniedersachsen.de)  
Web: [www.caritas-suedniedersachsen.de](http://www.caritas-suedniedersachsen.de)

### Caritas-Kontaktstelle Marktstraße

*Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, Energiesparberatung, Information*

Marktstraße 11 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-84  
Web: [www.caritas-duderstadt.de](http://www.caritas-duderstadt.de)  
E-Mail: [marktstrasse@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:marktstrasse@caritas-suedniedersachsen.de)

### Haus St. Georg

*FamilySchooling*

Kardinal-Kopp-Straße 31 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-9 00

### Inklusiver Campus Duderstadt

*Kita für Alle (Krippe, Kita, Hort), Inklusive Frühberatung / Frühförderung, Familienzentrum, Familienzentrum mobil, Familienbildungsstätte, Quartiersprojekt*

Neutorstraße 6 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-9 00  
E-Mail: [campus@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:campus@caritas-suedniedersachsen.de)  
Web: [www.sei-dabei-mach-mit.de](http://www.sei-dabei-mach-mit.de)

### Lorenz-Werthmann-Haus

*Haus der Senioren: Begegnung, Beratung, Wohnen*

Scharrenstraße 9-11 · Tel.: 0 55 27 / 9 96 86-0  
E-Mail: [LWH@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:LWH@caritas-suedniedersachsen.de)  
Web: [www.lwh-duderstadt.de](http://www.lwh-duderstadt.de)

### Sozialstation Duderstadt (Außenstelle)

*Ambulante Pflege, Betreuungsgruppen, betreutes Wohnen, Tagespflege*

Industriestraße 26 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-7 00  
E-Mail: [ssdud@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:ssdud@caritas-suedniedersachsen.de)

### Tagesstätte St. Raphael

*Heilpädagogische Bildungseinrichtung*

Am Euzenberg 8 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-9 10  
E-Mail: [tagesstaette-st-raphael@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:tagesstaette-st-raphael@caritas-suedniedersachsen.de)  
*Abschlussstufe*  
Neutorstraße 5 · Tel.: 0 55 27 / 8 49 98 04

## 37434 Gieboldehausen

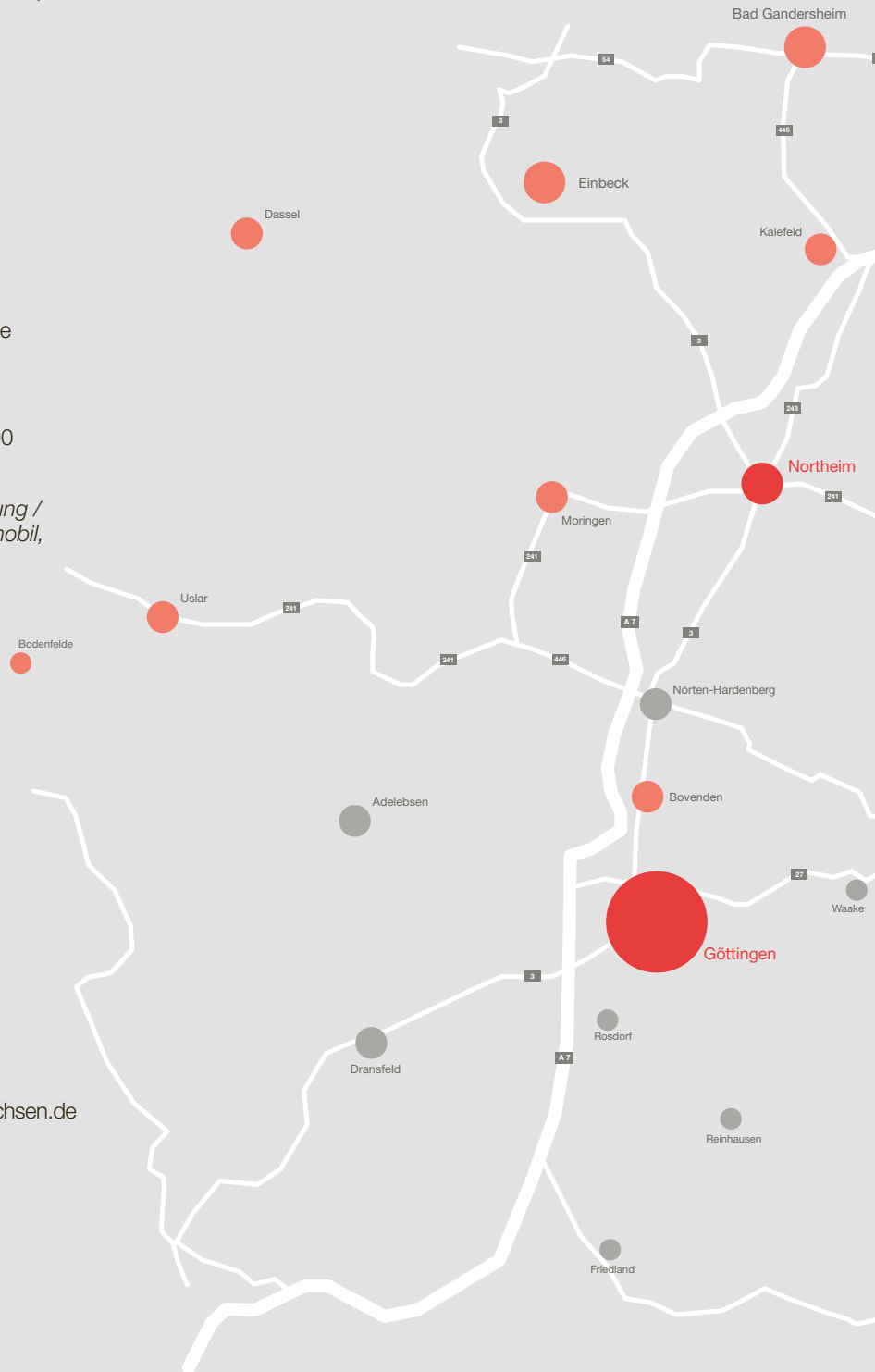
### Caritas-Anlaufstelle Gieboldehausen

*Ambulante Pflege*

An der Kirche 3 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-7 50  
E-Mail: [ssdud@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:ssdud@caritas-suedniedersachsen.de)  
Web: [www.pflege-in-gieboldehausen.de](http://www.pflege-in-gieboldehausen.de)

### Tagespflege St. Vinzenz

Obertorstraße 60 · Tel.: 0 55 28 / 2 00 35-10  
E-Mail: [tagespflege-gieboldehausen@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:tagespflege-gieboldehausen@caritas-suedniedersachsen.de)  
Web: [www.tagespflege-gieboldehausen.de](http://www.tagespflege-gieboldehausen.de)





## Gleichen 37130 Rittmarshausen

### Caritas-Anlaufstelle Rittmarshausen

*Ambulante Pflege, Betreuungsgruppen*

Gartestraße 2 · Tel.: 05 51 / 70 57 13

E-Mail: [sstgoe@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:sstgoe@caritas-suedniedersachsen.de)

Web: [www.pflege-in-gleichen.de](http://www.pflege-in-gleichen.de)

## Göttingen

### Caritas-Centrum St. Godehard Göttingen

*Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, Erziehungsberatung, Freiwilligenzentrum BONUS, Inklusive Frühberatung / Frühförderung, Kindertagesstätte St. Godehard I (mit Krippe), Schwangerenberatung, Sprachheilkindergarten St. Hildegard*

Pfalz-Grona-Breite 2a · 37081 Göttingen

Tel.: 05 51 / 9 99 59-0

E-Mail: [cc-goe@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:cc-goe@caritas-suedniedersachsen.de)

Web: [www.caritas-goettingen.de](http://www.caritas-goettingen.de)

### Kindertagesstätte St. Michael

Teichweg 2 · 37085 Göttingen

Tel.: 05 51 / 4 72 62

E-Mail: [kita.michael@kath-kirche-goe.de](mailto:kita.michael@kath-kirche-goe.de)

### Sozialstation Göttingen / Gleichen

*Ambulante Pflege, Betreuungsgruppen*

Hauptstraße 23 · 37083 Göttingen

Tel.: 05 51 / 70 57 13

E-Mail: [sstgoe@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:sstgoe@caritas-suedniedersachsen.de)

Web: [www.pflege-in-goettingen.de](http://www.pflege-in-goettingen.de)

## 37412 Herzberg am Harz

### Caritas-Centrum Herzberg am Harz

*Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, Kleiderkammer, Schuldnerberatung*

Magisterberg 4 · Tel.: 0 55 21 / 9 99 72 74

E-Mail: [CC-Herzberg@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:CC-Herzberg@caritas-suedniedersachsen.de)

## 37154 Northeim

### Caritas-Centrum Northeim

*Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, Caritex-Laden, Erziehungslotsen, Familienbüro, Familienzentrum mobil, Mutter-Kind-Kur, Schwangerenberatung, ZISS Selbsthilfekontaktstelle*

Breiter Weg 2 · Tel.: 0 55 51 / 99 68 30

E-Mail: [familienbuero@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:familienbuero@caritas-suedniedersachsen.de)

Web: [www.caritas-northeim.de](http://www.caritas-northeim.de)

### Quartierstreff Rhumeviertel

*Quartiersprojekt Northeim*

Nordring 9 · Tel.: 0 55 51 / 9 96 83-40

E-Mail: [quartier-nom@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:quartier-nom@caritas-suedniedersachsen.de)

Web: [www.caritas-northeim.de](http://www.caritas-northeim.de)

## Radolfshausen 37136 Ebergötzen

### Caritas-Anlaufstelle Ebergötzen

*Ambulante Pflege, Betreuungsgruppen*

Am Bökelern 4 · Tel.: 0 55 27 / 98 13-7 40

E-Mail: [sstdud@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:sstdud@caritas-suedniedersachsen.de)

Web: [www.pflege-in-radolfshausen.de](http://www.pflege-in-radolfshausen.de)



## Caritas-Centren und Beratungsdienste

### LANDKREISE GÖTTINGEN UND NORTHEIM

## Psychosoziale Versorgung gewinnt an Bedeutung

### Caritas-Centren der Caritas Südniedersachsen

Die gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen in Deutschland spiegeln sich im Jahr 2023 deutlich in der Arbeit der Caritas-Centren Duderstadt, Göttingen, Herzberg und Northeim wieder. Fragen der Grundversorgung der Menschen waren von zentraler Bedeutung, auch aufgrund der Folgen des Krieges in der Ukraine, der steigenden Inflation und Lebenshaltungskosten und drohender nicht zu bewältigender Energiekosten. Als Caritas hatten wir hier die Möglichkeit, nicht nur mit kompetenter Beratung und Waren aus unseren Secondhand-Läden und Kleiderkammern zu unterstützen, sondern aus kirchlichen und Stiftungsmitteln auch finanzielle Unterstützung in Notfällen zu leisten.

Die Schuldnerberatung wandte sich mit einem präventiven Ansatz an Schüler:innen und in Göttingen können Bedürftige beispielsweise auch kostenlos Schultaschen erhalten. Der zunehmende Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen erschwert die Situation steigender Lebenshaltungskosten.

Die Caritas-Centren bieten ein Grundangebot psychosozialer Versorgung, das in Zeiten erheblicher Verunsicherung in der Bevölkerung stetig an Bedeutung gewinnt. Der aktive Einsatz für Demokratie im Gemeinwesen ist auch Teil der Caritas.

### DUDERSTADT UND UMGEBUNG

## Allgemeine Lebens- und Sozialberatung in neuer Kontaktstelle



**Thomas Heek**  
Leitung Caritas-  
Centren Duder-  
stadt und  
St. Godehard  
Göttingen

### Caritas-Centrum Duderstadt

☎ 0 55 27 / 98 13-60

✉ beratungsdienste@

caritas-suedniedersachsen.de

Das Caritas-Centrum Duderstadt am Schützenring richtet seine Beratungsdienste an den lokalen Entwicklungen und Bedarfen aus. Das Grundgerüst besteht hier aus der Schuldnerberatung, der Suchtberatung, der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Erziehungsberatung), der Beratung für Schwangere und Familien, der Migrationsberatung, der de-



zentralen Flüchtlingssozialarbeit und dem FAIRKAUF-Laden. Alle Dienste konnten 2023 verstetigt und teilweise ausgebaut werden. Mit der neuen Caritas-Kontaktstelle in der Duderstädter Fußgängerzone wurde eine niedrigschwellige Anlaufstelle für alle Dienste der Caritas in Duderstadt eingerichtet, in der auch die Allgemeine Sozial- und Lebensberatung (ALB) angesiedelt wurde.

### GÖTTINGEN UND UMGEBUNG

## Breites Angebot für Menschen in Notlagen und Krisen

### Caritas-Centrum St. Godehard Göttingen

☎ 05 51 / 9 99 59-0  
✉ cc-goe@caritas-suedniedersachsen.de

Mit der Allgemeinen Lebens- und Sozialberatung (ALB) bildet das Caritas-Centrum St. Godehard Göttingen eine Erstanlaufstelle für Menschen mit jeglichen materiellen und psychosozialen Problemlagen. Ergänzt durch die Gemeindecaritas, der Beratung für Schwangere und Familien und die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (Erziehungsberatung) stellt das Centrum ein breites Angebot für Menschen in Notlagen und Krisen und für Familien zur Verfügung.

Die Inklusive Frühberatung und Frühförderung, die Kindertagesstätte St. Godehard I und der Sprachheilkindergarten St. Hildegard widmen sich der Betreuung und Förderung von Kindern im Stadtgebiet und Landkreis Göttingen.

Mit dem Freiwilligenzentrum BONUS verfügt die Caritas in Göttingen über eine seit nunmehr 25 Jahren professionell arbeitende Freiwilligenagentur,

über die engagierte Menschen in Einsatzstellen zum freiwilligen Engagement in Vereinen, Initiativen, Einrichtungen, Organisationen und Projekte beraten und vermittelt werden.

Das Caritas-Centrum St. Godehard Göttingen richtet seine Arbeit auf das Gemeinwesen in der Weststadt, der Stadt Göttingen und des Landkreises Göttingen aus, jeweils in Kooperation mit den weiteren Strukturen der Caritas Südniedersachsen und enger Vernetzung mit den kommunalen Verwaltungen und anderen Trägern.

### HERZBERG AM HARZ UND UMGEBUNG

## Kooperationsprojekt „ING & Caritas – Young Finance“ gestartet



**Michael Seifert**  
Leitung Caritas-Centrum Herzberg am Harz

### Caritas-Centrum Herzberg am Harz

☎ 0 55 21 / 9 99 72 74  
✉ cc-herzberg@caritas-suedniedersachsen.de

Ein langjähriger Beratungsschwerpunkt des Caritas-Centrums Herzberg am Harz ist die für rat- und hilfesusuchende Menschen kostenlose Schuldner- und Insolvenzberatung. Ein weiteres Angebot stellt die Allgemeine Lebens- und Sozialberatung (ALB) dar. Die Beratungsangebote bieten Alleinstehenden, Paaren und Familien Hilfe und Unterstützung bei der Lösung finanzieller, (psycho-)sozi-

aler und existenzieller Problemlagen. Die Arbeit des Centrums ist dabei auf die Region des Altkreises Osterode am Harz mit den Städten Osterode am Harz, Bad Lauterberg im Harz, Bad Sachsa, Herzberg am Harz, der Samtgemeinde Hattorf am Harz sowie den Gemeinden Bad Grund und Walkenried ausgerichtet, mit entsprechender Vernetzung, etwa zu den dortigen kommunalen und anderen sozialen Trägern.

Mit dem im Jahr 2023 gestarteten Kooperationsprojekt „ING & Caritas – Young Finance“ haben wir das Thema Finanzen auf den Stundenplan junger Menschen gebracht, an Schulen, in Jugendzentren und überall dort, wo Jugendliche unterwegs sind.

Das Caritas-Centrum Herzberg am Harz unterhält zudem eine Kleiderkammer, welche von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut wird und hilfebedürftigen Menschen offensteht. Durch die standortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Caritasverbandes haben Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen zudem die Möglichkeit, auch die weiteren vielfältigen Angebote der Caritas Südniedersachsen zu nutzen.

### NORTHEIM UND UMGEBUNG

## Familienzentrum mobil Northeim und Quartiers- projekt Rhumeviertel aufgebaut



**Mathilde Henke**

Leitung Caritas-  
Centrum Northeim

### Caritas-Centrum Northeim

☎ 0 55 51 / 9 96 83-0

✉ familienbuero@caritas-  
suedniedersachsen.de

Auch das Jahr 2023 hat gezeigt, wie wichtig für die Menschen in Stadt und Landkreis Northeim das vielfältige Hilfsangebot des Caritas-Centrums Northeim ist. Dies gilt für die Stadt Northeim als auch in besonderer Weise für die Kommunen Bodenfelde, Dassel, Kalefeld, Katlenburg-Lindau und Moringen, in denen das Familienzentrum mobil aktiv. Hinzu kommen die weitgefächerten Aufgaben der Zentralen Informationsstelle Selbsthilfe Selbsthilfekontaktstelle (ZISS) für den Landkreis Northeim mit Außenstellen in Bad Gandersheim, Einbeck und Uslar.

Die Angebote der Caritas haben sich über das Jahr weiter differenziert. Gerade im großflächigen Landkreis Northeim ist neben der persönlichen Beratung die Telefon- und Onlineberatung ein fester Bestandteil in unserem Portfolio. Dennoch bin ich als Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin davon überzeugt, dass der persönliche Kontakt in der Beratungsarbeit ein elementarer Faktor ist, um Ratsuchende in unterschiedlichen Lebenslagen empathisch und respektvoll zu begegnen.

Ich bin sehr stolz auf das, was unser Caritas-Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden trotz teils sehr fordernder Umstände geleistet hat. Wir haben fast 300 Menschen persönlich beraten und mit unterschiedlichen Hilfen unterstützt. Besonders der Aufbau des Familienzentrums mobil in fünf Kommunen des Landkreises Northeim und das Quartiersprojekt in der Stadt Northeim hat vielen Menschen noch weitere niedrigschwellige Angebote eröffnet.

Die Vielfalt der Anliegen spiegelt das Vertrauen der Rat- und Hilfesuchenden in die Tätigkeit des Caritas-Centrum Northeims. Wir bieten Bürgerinnen und Bürgern in Stadt und Landkreis Northeim ein umfangreiches Hilfsangebot, sowohl in der Beratung als auch praktisch mit den Angeboten des Caritex-Ladens und aktiv durch die Erziehungslotsen und rund 60 Selbsthilfegruppen. Kooperativ arbeiten die Fachbereiche zusammen: die allgemeine Sozial- und Lebensberatung, die katholische Schwangerenberatung, die Mutter-Kind-Kurberatung, die Erziehungslotsen, das Familienzentrum mobil, das Quartiersprojekt Rhumeviertel, der Caritex-Laden und die ZISS Selbsthilfekontaktstelle.

Die Rückmeldungen unserer Klient:innen für diese Arbeit sind von Anerkennung und Dankbarkeit geprägt. Unsere Tätigkeit als Anlaufstelle für hilfesuchende Menschen wird ergänzt durch die aktive Mitarbeit in Netzwerken und politischen Gremien wie dem Jugendhilfeausschuss, dem Beirat für Menschen mit Behinderung, dem Beirat des Jobcenters, der Kreisarbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, dem Offenen Bündnis für Notlagen, dem Northeimer Netzwerk für Alleinerziehende (NoNA), dem Migrationsrat der Stadt Northeim und dem Bündnis gegen Depression der Gesundheitsregion Göttingen / Südniedersachsen.

### DUDERSTADT UND UMGEBUNG

## Neueröffnung in der Fußgängerzone

### Caritas-Kontaktstelle Marktstraße

☎ 0 55 27 / 98 13-84

✉ marktstrasse@caritas-  
suedniedersachsen.de

Unter dem Motto „Caritas – WIR SIND HIER“ eröffnete die Caritas in Duderstadt im Juni 2023 in der Duderstädter Fußgängerzone eine neue Kontaktstelle, um einen offenen, zentral erreichbaren Treffpunkt zu schaffen. Für alle Interessierten soll es dort möglich sein, niedrigschwellig Informationen zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten der Caritas zu erhalten. Unser Anliegen ist auch die verstärkte Sichtbarkeit als Träger von sozialer Arbeit im Stadtbild.

Das Projekt startete zunächst in der Regie von zwei Koordinatorinnen, die an Werktagen den Ratsuchenden unterstützend zur Seite standen, Bedarfe erkannten und Kontakte zu den einzelnen Fachdiensten der Caritas vermittelten. Unterstützung bekamen die Koordinatorinnen von den Mitarbeitenden der Beratungsdienste, dem Inklusiven Campus und der Tagesstätte St. Raphael. Diese Dienste kamen regelmäßig in die Kontaktstelle, um ihre Angebote vorzustellen.

Nach einer kurzen Etablierungsphase erfreute sich das neue Angebot steigender Gästezahlen. Suchten im Juli 2023 noch 66 Personen direkt im Laden oder telefonisch Rat, so waren es im September bereits 126. Die häufigsten Fragestellungen beschäftigten sich dabei mit den Themen Alter/Pflege sowie der sozialen Absicherung, speziellen sozialrechtlichen Fragestellungen und den Angeboten der Caritas im Allgemeinen.



Im August wurde ein Arbeitsplatz für die Allgemeine Lebens- und Sozialberatung sowie die Energiesparberatung zusätzlich dauerhaft in der Marktstraße angesiedelt. So gelang es, an allen Werktagen regelmäßige Öffnungszeiten sicherzustellen.

Inzwischen versteht sich die Kontaktstelle als beständige, erste Anlaufstelle für Anliegen aller Art rund um das Angebot der Caritas Südniedersachsen und bietet gleichzeitig auch Beratung für unterstützungsbedürftige Menschen in und um Duderstadt an. Alle Interessierten sind eingeladen „einfach nur so“ vorbeikommen, gerne auch, um ein Buch zu tauschen. Denn im November 2023 konnten wir zur Freude vieler Duderstädter unser Büchertauschregal in Betrieb nehmen, gemäß dem Motto „Bring eins – nimm eins mit“.

Viele Gäste der Kontaktstelle äußern sich sehr positiv über die kurzen Wege und die regelmäßige Präsenz der Caritas in der Marktstraße.

### LANDKREISE GÖTTINGEN UND NORTHEIM

## Breites Beratungsangebot

### Allgemeine Lebens- und Sozialberatung und Energiesparberatung Duderstadt

ALB Duderstadt

☎ 0 55 27 / 98 13-84

✉ krebs@caritas-suedniedersachsen.de

ALB Göttingen

☎ 05 51 / 9 99 59-14

✉ weiss@caritas-suedniedersachsen.de

ALB Herzberg am Harz

☎ 0 55 21 / 9 99 72 72

✉ halleman@caritas-suedniedersachsen.de

ALB Northeim

☎ 0 55 51 / 9 96 83-10

✉ henke@caritas-uedniedersachsen.de

Die Allgemeine Lebens- und Sozialberatung (ALB) wird von der Caritas Südniedersachsen in Duderstadt, Göttingen, Northeim und Herzberg am Harz angeboten und ist allen Menschen zugänglich, unabhängig von ihrer Le-

bens- und Einkommenssituation.

Ein anonymisiertes Beispiel verdeutlicht, wie eine typische Beratung durch die ALB abläuft: Frau R. ist gerade zurück in ihre Heimatstadt gezogen. Nach dem Ende ihrer Ehe zog es sie mit ihrem 9-jährigen Sohn in die Nähe ihrer Eltern, die sie als nun Alleinerziehende unterstützen können. Ihrem Sohn fällt die Eingewöhnung in der neuen Stadt und seiner neuen Schule noch schwer. Da sich Frau R. in den vergangenen Jahren um die Versorgung des Sohnes gekümmert hat und ausschließlich auf Minijob-Basis tätig war, gehört die Suche nach einer neuen beruflichen Tätigkeit zu den weiteren Herausforderungen, die die neue Situation mit sich bringt. Dazu kommt die Frage: „Wie soll ich das zeitlich und finanziell alles stemmen?“

Schließlich meldet sie sich bei der Allgemeinen Lebens- und Sozialberatung der Caritas. Sie sagt, Sozialleistungen möchte sie nicht beantragen, da ihr das ein schlechtes Gewissen bereitet.

In der Beratung wird ihr zunächst dieses schlechte Gewissen genommen und erklärt, wie wichtig die erste soziale Absicherung für sie und ihren Sohn in der aktuellen Situation ist. Gemeinsam wird der Antrag auf Bürgergeld vorbereitet. Zusätzlich folgt eine Aufklärung über Leistungen wie Wohngeld, Kindergeld und Unterstützung für Bildung

## CARITAS-CENTREN UND BERATUNGSDIENSTE

und Teilhabe, die auch von Geringverdienern aufstockend beantragt werden können.

Abschließend werden Frau R. Tipps für die Jobsuche und die Bewerbung mit auf den Weg gegeben. Für ihren Sohn stellt die Beraterin eine Übersicht mit Freizeit- und Sportangeboten zusammen, damit er im neuen Umfeld schneller Anschluss finden kann.

### Caritas-Kontaktstelle Marktstraße mit Energiesparberatung

Im August 2023 gelang es, die ALB als eigenständiges Basisangebot der Beratung in Duderstadt in der Caritas-Kontaktstelle in der Marktstraße anzusiedeln. Bedingt durch den offenen Charakter der Kontaktstelle ist auch der Zugang zur ALB niedrigschwellig möglich. Informelle „Sofortberatungen“, beispielsweise bei akuten Krisen, aber auch Beratungsgespräche mit Terminvereinbarung, können seitdem angeboten werden.

Neben vielfältigen emotionalen und familiären Problemlagen zeichnen sich bereits nach kurzer Zeit Beratungsschwerpunkte im sozialrechtli-

chen Bereich und rund um das Thema Krankheit/Krankheitsbewältigung ab. Zentrale Themenkomplexe sind zudem Sozialeistungen/Armut, Alter/Pflege und psychosoziale Problemlagen. Insgesamt suchten von August bis Dezember 50 Ratsuchende die ALB in Duderstadt auf, 18 davon mehrfach.

Neben der ALB wurde im November 2023 das Projekt „Energiesparen für Mieter“ in der Marktstraße etabliert. Weiterhin steigende Energie- und Verbrauchskosten, aber auch das zunehmende ökologische Bewusstsein der Konsumenten veranlasste uns, nach einfachen und praktikablen Einsparmöglichkeiten und Verhaltensänderungen im täglichen Konsumverhalten zu suchen. Dazu wurden kleine technische Hilfsmittel als Anschauungsobjekte für die Beratungen, teilweise auch als Geräte zum Verleihen angeschafft. Diese Sparmöglichkeiten sollen effektiv und ohne großen (auch finanziellen) Aufwand umsetzbar sein und langfristig zu einer Verhaltensänderung und damit Kostenreduzierung beitragen.

Neben solchen allgemeinen Informationen besteht die Möglichkeit, Infor-

mationen zum Umgang mit Vergleichsportalen zu erhalten oder Nebenkostenabrechnungen zu interpretieren. Die Energiesparberatung richtet sich speziell an einkommensschwache Haushalte ohne Wohneigentum und versteht sich nicht als ein Angebot für eine umfassende Energieberatung für Eigentümer von Immobilien mit Sanierungsbedarf.

### GÖTTINGEN

## Dieter Bednarz liest zum Jubiläum

### Freiwilligenzentrum BONUS Göttingen

☎ 05 51 / 9 99 59-14/-26

✉ [bonus@caritas-](mailto:bonus@caritas-suedniedersachsen.de)

[suedniedersachsen.de](mailto:bonus@caritas-suedniedersachsen.de)

Im Dezember 1998 wurde das Freiwilligenzentrum BONUS Göttingen gegründet und seither hat sich viel getan. Nach wie vor beraten wir Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten. Die Zeiträume, in denen Freiwillige ein Engagement ausüben, werden aber kürzer und zunehmend besteht der Wunsch nach zeitlicher Flexibilität. Für alle, die sich nicht dauerhaft binden möchten, vermitteln wir inzwischen Kurzzeitengagements, wie etwa die Mithilfe bei einem Fest, bei Tagesveranstaltungen, beim Plätzchenbacken im Seniorenheim und ähnliche Aktivitäten. Die Aktionen machen Spaß, neue Leute und Orte werden kennengelernt und bei Gefallen kann vielleicht auch etwas Dauerhaftes daraus werden.

Wir arbeiten eng mit den Vereinen zusammen, die über uns Freiwillige suchen, bieten Fortbildungen und Vernetzungsangebote an. Aber auch Unternehmen können sich inzwischen mit ihren Mitarbeitenden frei-





willig engagieren, wie beispielsweise die Auszubildenden der Gothaer Versicherung, die auch im Jahr 2023 die Senior:innen der benachbarten Pfarrei Maria Frieden einmal im Monat bei deren Fragen zum Smartphone unterstützten.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit gestalten wir sowohl traditionell analog, wie auch digital über verschiedenste Kanäle.

Als Höhepunkt des Jahres haben wir unser Jubiläum mit einer Lesung gefeiert und Dieter Bednarz, den langjährigen Spiegel-Redakteur, eingeladen. Am internationalen Tag des Ehrenamts las er im Literaturhaus Göttingen aus seinem Buch „Zu jung für alt. Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Arbeitsleben“. Mit diesem fesselnden und spritzigen Abend starten wir in die nächsten 25 Jahre – da geht noch was!

### LANDKREIS NORTHEIM

## Erziehungslotsin springt ein, wenn Netzwerk aus Nachbarn und Verwandten fehlt

### Projekt Erziehungslotsen

☎ 0 55 51 / 9 96 83-0

✉ familienbuero@caritas-suedniedersachsen.de

Zur Unterstützung von Familien bietet das Caritas-Centrum Northeim eigens geschulte „Erziehungslotsen“ an. Sie sind Bezugspersonen für Eltern und Kinder und geben direkt in den Familien Tipps bei der Bewältigung des Alltags. Das ehrenamtliche Engagement in einer Familie ist auf ein halbes Jahr begrenzt.

Beispielsweise betreute im Laufe des Jahres 2023 Ingrid eine Familie mit zwei Kindern. Die alleinerziehende Mutter benötigte Hilfe bei der Betreuung ihrer Tochter, während sie ihren Sohn zur Autismus-Therapie begleitete. Nach einer Kennenlernphase besuchte Ingrid mit dem Mädchen den in der Nähe gelegenen Spielplatz oder bei schlechtem Wetter spielten sie in der Wohnung der Mutter. Auf drei

Stunden in der Woche ist solch ein Einsatz als Erziehungslotsin begrenzt und bis zu einem Jahr können Familien das Angebot in Anspruch nehmen. Als nächstes wird Ingrid einen Vater entlasten, der Kinder im Alter von 5 und 10 Jahren hat und Hilfe benötigt, weil die Kindsmutter für eine längere Zeit in ihr Herkunftsland gefahren ist. Die Erziehungslotsin unterstützt den Sohn bei Hausaufgaben, geht mit beiden Kindern zum Spielplatz und ist Ansprechpartnerin für den Vater.

Ingrid gehört zu den aktuell zehn Erziehungslots:innen, die im Jahr 2023 im Einsatz waren. Alle haben sich in 45 Unterrichtsstunden qualifizieren lassen. Das Caritas Centrum Northeim bot die Schulung in Kooperation mit der Ev. Familienbildungsstätte Göttingen an. Sie wurden geschult in Erziehungsfragen, Kommunikation, Kindeswohlgefährdung und Gesprächsführung. Ein wichtiger Bereich war die Aufklärung über ihre Rechte sowie Grenzen ihres Einsatzes. Denn Erziehungslotsen sollen nicht die Profis der Jugendhilfe ersetzen. Die Lotsen sind keine Sozialarbeiter, die an Brennpunkten zum Einsatz kommen, sondern sollen entlastend wirken, wie eine Nachbarin, ein Onkel oder Großeltern.

Für Ingrid ist wichtig, dass die Familien sich Hilfe holen und auch bereit sind, Hilfe anzunehmen. Beim Einsatz geht es nicht um Erziehungsfragen, sondern darum im stressigen Familienalltag zu unterstützen. Alle Einsätze werden vom Caritas Centrum Northeim vorbereitet und begleitet. Hilfreich sind für Ingrid die regelmäßigen Austauschtreffen der Erziehungslotsen.

### NORTHEIM UND UMGEBUNG

## Für kleines Budget gute Qualität

### Caritex-Laden im Caritas-Centrum Northeim

☎ 0 55 51 / 9 96 83-50  
✉ familienbuero@caritas-  
suedniedersachsen.de

Der Caritex-Laden in Northeim steht dafür, dass sich Menschen mit einem kleinen Budget alles Nötige in einer guten Qualität leisten können. Täglich haben wir, je nach Öffnungsdauer, zwischen 30 und 80 Kund:innen, von denen sehr viele mittlerweile zur Stammkundschaft gehören.

Im Jahr 2023 ist der Bedarf erneut gestiegen. Mittlerweile besteht unsere Kundschaft aus zahlreichen Nationalitäten und geht von Auszubildenden über junge Familien bis hin zu Menschen im Rentenalter. Insbesondere junge Familien und ältere Menschen begrüßen wir deutlich häufiger als zuvor. Durch den Einkauf im Caritex-Laden können sie eine bessere Haushaltseinteilung vornehmen.

Gerade unsere wöchentlich wech-

selnden Sonderangebote werden besonders gerne genutzt. Zusätzlich veranstalten wir halbjährlich einen großen Sonderverkauf vor dem Caritex-Laden, bei dem es ganz besondere Schnäppchen gibt.

Unsere Kundschaft kann nicht nur preiswert einkaufen, sondern findet bei Bedarf auch stets ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte oder einfach für ein nettes Gespräch. Durch die Zunahme der Vereinsamung und der fehlenden sozialen Aktivitäten während der Covid-19-Pandemie, ist das noch wertvoller und wichtiger für viele Menschen geworden, da sich das soziale Miteinander seitdem oft distanzierter darstellt.

Unsere ehrenamtlich Engagierten, die ihre Zeit sinnvoll und zum Wohle anderer einsetzen, erfahren dabei viele positive Rückmeldungen. Ebenfalls ein offenes Ohr finden unsere vielen Spender:innen, die sich über ein Gespräch freuen und zu denen so auch eine Bindung hergestellt werden kann. Dies wird besonders deutlich, wenn uns Spenden von ehemaligen Northeimern erreichen, die sie bei einem Besuch in ihrer früheren Heimat extra zu uns bringen.

Selbstverständlich spielen bei den Spenden auch die Aspekte der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und der Schutz der Umwelt eine Rolle, was wir sehr begrüßen. Nach wie vor sind wir leider nicht in der Lage, alle Spendenangebote vollumfänglich anzunehmen, da wir nicht über genügend Lagerfläche verfügen.

Im Jahr 2023 ist unser Team um zwei Personen auf 17 ehrenamtlich Engagierte angewachsen und wir freuen uns, wenn es sich weiterhin vergrößert. Wir halten regelmäßige Teamtreffen ab und ein besonderer Höhepunkt ist unsere traditionelle Weihnachtsfeier in festlichem Rahmen.

Erstmals haben wir im Jahr 2023 Nikolaus gefeiert und auch die Kundschaft des Caritex-Ladens eingeladen. Dabei wurden alle mit Nikolaustüten überrascht, die von den ehrenamtlich Engagierten des Ladens im Vorfeld aus Spenden zusammengestellt wurden. Das möchten wir im Jahr 2024 wiederholen.

### DUDERSTADT UND UMGEBUNG

## Jubiläum mit Tag der offenen Tür

### FAIRKAUF-Laden Duderstadt

☎ 0 55 27 / 98 13-31  
✉ fairkauf@caritas-  
suedniedersachsen.de

Im Juni 2023 feierte der FAIRKAUF-Laden sein 25-jähriges Jubiläum mit vielen Verkaufsständen und einem Tag der offenen Tür. Nach Eröffnungsreden durch den Vorstand der Caritas Südniedersachsen und Propst Thomas Berkefeld wurden alle ehrenamtlichen Kräfte in Form von Dankesurkunden und Gutscheinen besonders geehrt.





Seit seiner Gründung im Jahr 1998 am Duderstädter Schützenring bietet der Secondhandshop erschwingliche Kleidung, Spielzeug und Haushaltswaren an. Vor allem sozial Benachteiligte, Bedürftige und Menschen mit wenig Geld sollen die Chance erhalten, sich mit Waren zu versorgen, die sie sich sonst in diesem Umfang nicht leisten können. Darüber hinaus wird durch die Weiterverwendung gespendeter Artikel die Umwelt entlastet, denn es fällt weniger Abfall an.

Der FAIRKAUF-Laden wird unter Leitung von Corinna Jacobi von derzeit fast 40 Ehrenamtlichen betrieben, die sich um Annahme, Abholung, Sortierung, Präsentation und Verkauf der Waren kümmern. Regelmäßige Arbeitstreffen dienen der Organisation und dem Austausch unter den Ehrenamtlichen, begleitet von geselligen Zusammenkünften und jährlichen Betriebsausflügen.

Im Jahr 2023 verzeichnete der FAIRKAUF-Laden Duderstadt 8.450 Besucher:innen und 3.560 Sachspenden sowie 140 Fahrten zur Spendenabholung. Zum Jahresende waren 40 Freiwillige mit hauptamtlicher Koordination beschäftigt und

trugen zur freundlichen Atmosphäre bei. Interessierte können sich für den Kassendienst oder Spendenabholung melden.

### Mit „Erasmus+“ unterwegs

#### **Martina Bernhard und Gerdi Breuksch waren zu Gast bei der Caritas in Oberösterreich**

Martina Bernhard und Gerdi Breuksch aus Duderstadt waren im September 2023 mit dem europäischen Austauschprogramm „Erasmus+“ unterwegs. Mitgebracht aus Österreich haben die beiden Duderstädterinnen



*Martina Bernhard (l.) und Gerdi Breuksch*

zahlreiche Eindrücke der Caritasarbeit im Nachbarland. Besonders beeindruckt hat sie ein Haus für Haftentlassene. Wer aus dem Gefängnis freigelassen wird, findet dort einen ersten Unterschlupf. Selbst nachts ist jemand von den ehrenamtlich Engagierten im Haus. Für sie gibt es einen gesicherten Bereich und die Freiwilligen wurden eigens geschult. So wird eine Betreuung rund um die Uhr gewährleistet.

Das Haus für Haftentlassene gehört zum vielfältigen Angebot der Caritas in und um Linz in Oberösterreich. Martina Bernhard und Gerdi Breuksch konnten es Dank einer Studienreise mit dem Diözesancaritasverband Hildesheim (DiCV) kennenlernen. Während der mehrtägigen Fahrt besuchten sie beispielsweise das „Café Lerngarten“, ein dem FamilySchooling in Duderstadt ähnliches Projekt, außerdem eine Energieberatung, ein Therapiezentrum sowie viele weitere soziale Einrichtungen und einige Sehenswürdigkeiten der Region. Auf den Weg gemacht hatten sie sich gemeinsam mit fünf weiteren ehrenamtlich Engagierten aus der Diözese Hildesheim. Vorbereitet wurde die Reise von Agnieszka Krawczyk-Balon, DiCV-Referentin für Engagementförderung.



## CARITAS-CENTREN UND BERATUNGSDIENSTE



Besucht haben Breuksch und Bernhard auch eine „Suppenküche mit Wärmestube“ in der Obdachlosenarbeit, ein „Plaudernetzwerk“ gegen Einsamkeit und während einer „Woche der Inklusion“ mit für Kinder mit Beeinträchtigungen, darunter auch einer mit dem Titel „Tanz dich frei“, der Gerdi Breuksch beeindruckt hat: „Das gemeinsame Tanzen hat viel Spaß gemacht, die Tanztherapeutin ist ganz toll auf die Kinder eingegangen, das war eine Bereicherung.“

Ins Gespräch gekommen ist die Reisegruppe aus Niedersachsen mit vielen Mitarbeitenden der Caritas in Oberösterreich. Teilgenommen hat sie auch an einem Pilgerweg mit spirituellen Impulsen. Die Seelsorge für Caritas-Mitarbeitende sei vorbildlich aufgestellt. „Es gibt bei der Caritas in

Oberösterreich Seelsorgerinnen, die für alle Haupt- und Ehrenamtlichen da sind“, sagt Breuksch. Dieses Angebot fehle in der Form in der Diözese Hildesheim.

Und noch eine Beobachtung bringen die beiden Ehrenamtlichen aus Duderstadt mit nach Hause: Die Verbundenheit der Menschen in Oberöster-

reich mit der Caritas sei deutlich stärker als hierzulande. Vom Kindergarten an sei die Caritas präsent, übernehme auch Teile der Gemeindegarbeit. „Die Leute erleben die Caritas schon ab ihrer Kindheit als eine gute Sache, bei uns in Niedersachsen scheint mir die Caritas häufig nur im Zusammenhang mit Problemen wahrgenommen zu werden“, meint Breuksch.

Gerdi Breuksch engagiert sich für den FAIRKAUF-Laden der Caritas in Duderstadt schon seit seiner Gründung im Jahr 1998. Martina Bernhard begleitet ehrenamtlich die Seniorenbegegnungsstätte im Lorenz-Werthmann-Haus, ebenfalls seit der Gründung im Jahr 2009. Finanziert wurde die Studienreise über Mittel aus dem „Erasmus+“-Programm der Europäischen Union.





**DEKANATE GÖTTINGEN UND  
UNTEREICHSFELD, TEILWEISE  
DEKANAT NÖRTEN-OSTERODE**

## Engagiert in Südniedersachsen

### Ehrenamt und Gemeindecaritas

Duderstadt

☎ 0 55 27 / 9 96 86-10

✉ stadermann@caritas-  
suedniedersachsen.de

Göttingen

☎ 05 51 / 9 99 59-14

✉ weiss@caritas-  
suedniedersachsen.de

Norheim

☎ 0 55 51 / 9 98 63-10

✉ henke@caritas-  
suedniedersachsen.de

Unter dem Motto „Energie im Ehrenamt“ wurden die Ehrenamtlichen des Caritasverbandes Südniedersachsen im September 2023 zum „Forum Süd“ eingeladen. Diese Veranstaltung

ist zum „Danke sagen“ für den vielfältigen Einsatz der ehrenamtlich Engagierten gedacht.

Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Pfarrheim Mariä Heimsuchung in Norheim ging es weiter mit einem spirituellen Impuls zu den Fragen: Energiequellen – Was brauche ich, damit es mir gut geht? – Was nimmt mir Energie? Anschließend wurde der Workshop „Lach-Yoga“ angeboten, der alle mitriss. Zum Ausklang des Nachmittags wurde ein Wortgottesdienst gefeiert.

Zum ersten Mal nach der Covid-19-Pandemie konnten wir im Juni 2023 im Caritas Centrum St. Godehard Göttingen wieder gemeinsam mit der benachbarten Pfarrei St. Godehard das Pfarrfest und einen Tag der offenen Tür im Caritas-Centrum feiern. Bei einer Führung durch unser Haus stellten wir unsere Räume und unsere Arbeit vor. Die Kinder freuten sich bei bestem Wetter besonders über die Spielangebote im Garten.

Im Juli 2023 nahm die Caritas Südniedersachsen mit einem Stand teil an

der „Große Wallfahrt“ in Germershausen zu „Maria in der Wiese“.

Auch beim Pfarrfest der Göttinger Gemeinde Maria Frieden im August 2023 waren wir gerne dabei und kamen in Kontakt mit vielen Menschen. Ebenfalls im August 2023 beteiligte sich die Caritas Südniedersachsen im Untereichsfeld am Pfarrfest der Propsteigemeinde St. Cyriakus in Westerde. Gut besucht wurde die Caritas-Dartscheibe von Klein und Groß. Es gab eine reichliche Auswahl an Preisen.

Die Mitarbeiterinnen der Gemeindecaritas arbeiteten auf Ebene der Dekanate Göttingen und Untereichsfeld mit in den regelmäßigen Treffen der Priester und pastoralen Mitarbeiter: innen sowie in den Gremien der Engagierten aus den Pfarrgemeinden. In Göttingen kommen zudem die Freiwilligen aus den Krankenbesuchsdiensten und die freiwilligen Wortgottesdienstleiter:innen in den Pflegeheimen zum regelmäßigen Austausch zusammen, auf Einladung von Maria Weiss und Diakon Martin Wirth.



DUDERSTADT, RADOLFSHAUSEN,  
GIEBOLDEHAUSEN

### Ankommen und Teilhabe

#### Flüchtlingssozialarbeit und Migrationsberatung

☎ 0 55 27 / 98 13-60

✉ beratungsdienste@caritas-  
suedniedersachsen.de

Mit der dezentralen Flüchtlingssozialarbeit und der Migrationsberatung steht die Caritas Südniedersachsen geflüchteten, eingewanderten und neu zugezogenen Migrant:innen in den Kommunen Duderstadt, Gieboldehausen und Radolfshausen bei allen Belangen der Ankunft und gesellschaftlichen Partizipation zur Seite. In Form aufsuchender Arbeit, Begleitung zu Behörden, Ärzten oder bei Wohnungsbesichtigungen sowie in Beratungsgesprächen im Caritas-Centrum Duderstadt werden wichtige Erstinformationen gegeben und Beratungen zu allen Fragen des Ankommens und der Teilhabe, sozialer Leistungen und des Aufenthalts durchgeführt.

Im Jahr 2023 profitierten 373 Personen in rund 1.650 Beratungskontakten von der Unterstützung der Caritas. Die Schwerpunkte lagen vor allem bei den Themen des Wohnens, des Aufenthalts, des Spracherwerbs und der Sozialleistungen.

Etwa jede 6. Beratungen bezog sich auf fehlenden Wohnraum, drohende Obdachlosigkeit, Umzugswünsche und Hilfe bei problematischem Umgang mit Vermietenden. Neben Vorbehalten gegenüber den Klient:innen der Flüchtlingssozialarbeit machte der erschöpfte Wohnungsmarkt eine Anmietung von angemessenem Wohnraum äußerst schwierig.

Gut 10 Prozent der Beratungen beinhalteten die Suche nach Sprachlernangeboten, Sprach- und Integrationskursen. Auch hier deckte das Angebot bei Weitem die Nachfrage nicht.

Um den Menschen mit Sprachhemmnissen den Zugang zu erleichtern, wurde wieder vermehrt mit anderen Trägern und auch caritasinternen Projekten zusammengearbeitet. Dabei lag der Fokus vor allem auf der Begleitung der Klient:innen zu offenen Angeboten, um ihnen den Zugang zu Teilhabe zu erleichtern.

Die Interkulturelle Woche im September 2023 unter dem Motto „Neue Räume“ wurde zu einem besonderen Höhepunkt im Jahresverlauf. Zu erwähnen sind auch das inklusive Sportfest des Projekts der Gemeinwesenarbeit in der Kolpingstraße („Gemeinsam.Weststadt.Aktiv“), der Sparkassenlauf mit einem Team aus geflüchteten Menschen und der Tag der offenen Gartentür im Internationalen Garten Talwiese.

Die Einbindung von freiwillig engagierten Klient:innen bei der Gestaltung der Angebote zeigte deutlich, wie durch Vielfalt und multiethnisches Miteinander sowohl unsere Projekte gestärkt als auch Selbstwirksamkeit erlebt wurden. Sich einbringen zu können ebnet den Weg von Integration zu echter Inklusion.

Gute regelmäßige Beispiele für freundschaftliche Begegnung sind die neuen gemeinsamen Kochabende im Familienzentrum des Inklusiven Campus Duderstadt, aber auch das seit dem Jahr 2005 monatlich angebotene Frauenfrühstück des Café Grenzenlos und der seit 1998 bestehende Internationale Garten Talwiese. Sie leben von der Inklusion und machen den Gewinn durch Zuwanderung für alle deutlich spürbar.

Ein wichtiges Ziel weiterhin wird sein, niedrigschwellige, offene Begegnungsangebote mit vielen Kooperationspartner:innen zu initiieren und die Klient:innen aktiv einzubinden.



**QUARTIER RHUMEVIERTEL  
NORTHEIM**

## Neues Angebot für die Nachbarschaft

### Quartiersprojekt Northeim / Quartierstreff Rhumeviertel

☎ 0 55 51 / 9 96 83-40

✉ quartier-nom@caritas-  
suedniedersachsen.de

Im Februar 2023 lud das Quartiersprojekt des Caritas-Centrums Northeim zu einer Pressekonferenz in den Stadtteil zwischen Eisenbahn und Rhume ein. Während eines Spaziergangs standen Northeims Bürgermeister Simon Hartmann sowie weitere Unterstützer:innen des Quartiersprojekts und Caritas-Mitarbeiter:innen den Medien Rede und Antwort. Der dabei geäußerte Wunsch nach geeigneten Räumen, um mit dem Quartiersprojekt näher in das Zentrum des Stadtviertels zu rücken, hatte zur Folge, dass bald eine Wohnung für die Gemeinwesenarbeit durch Wohnen in Northeim angeboten wurde.

Bereits im Mai 2023 wurden die Räume am Nordring 9 renoviert und umgestaltet, damit der Einzug im Sommer gelingen konnte. Die Wohnung verfügt über drei Räume, die genutzt werden als Büro, Veranstaltungsraum mit Besprechungstisch und Raum für mehr Gemütlichkeit, beispielsweise bei Veranstaltungen mit Kindern oder Gesprächsrunden. Die Küche wurde mit Unterstützung der Kreissparkasse Northeim ausgestattet und lädt zu Kochtreffs und Veranstaltungen mit Bewirtung ein.

Die beiden Projekt-Mitarbeiterinnen Anna Holland und Nicole Begunov haben zwei Foren für Beteiligung der Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Viertel durchgeführt. In den Bürgerforen wurde das Vorhaben vorgestellt und nach Ideen und Wünschen für das Quartier gesucht. So konnten erste In-



teressen geweckt und Anbindung an das Projekt hergestellt werden.

In kürzester Zeit ist der Quartierstreff zum Herzstück des Stadtteils geworden und wurde im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ im September 2023 offiziell eröffnet. Der bis dahin fehlende Name des Stadtviertels wurde gefunden: Rhumeviertel. Für die Nachbarschaft bedeutet die Namensgebung mehr Identifikation mit der Wohnumgebung.

Der Quartierstreff Rhumeviertel bietet vielfältige Veranstaltungen an. Sie reichen von einem Bewegungsangebot im Naherholungsgebiet zum Wochenstart, über die Möglichkeit der Beratung in sozialen Anliegen, sowie Hilfestellung bei nachbarschaftlichen Konflikten. Sehr beliebt ist derzeit die Gruppe „Stricken, Häkeln, Schnacken“, in der nicht nur Handarbeitsliebende ihren Anker finden. Es wird auch thematisch Einiges angeboten, wie beispielsweise ein Austausch zum Thema Ernährung, mit der damit verbundenen gesunden Einstellung und Lebensweise.

**BODENFELDE, DASSEL,  
MORINGEN, KALEFELD  
UND KATLENBURG-LINDAU**

## Angebote für Kinder und Familien in fünf Kommunen

### Familienzentrum mobil Northeim

☎ 0 55 51 / 9 96 83-60

✉ familienmobil@caritas-  
suedniedersachsen.de

Das im Jahr 2023 gestartete Projekt Familienzentrum mobil Northeim präsentiert sich als erfolgreiche Initiative in Zusammenarbeit mit den Kommunen Kalefeld, Moringen, Dassel, Katlenburg-Lindau und Bodenfelde sowie dem Landkreis Northeim. Das Hauptziel des Projektes besteht darin, Familien wohnortnah zu erreichen und sie durch familienfördernde, beratende und unterstützende Angebote zu begleiten. Insbesondere die Förderung der frühkindlichen Bildung und die Integration benachteiligter Familien stehen im Fokus. Im April 2023 begann Projektmitarbeiterin Nadine Dirks ihre



Tätigkeit und lud in allen beteiligten Kommunen zu Kennenlernveranstaltungen bei Kaffee und Kuchen oder zu Familienfrühstücken ein. Seitdem wurden zahlreiche Aktivitäten angeboten, von kreativen Bastelaktionen über Koch- und Backevents bis hin zu Bewegungsangeboten. Eine bedeutende Rolle spielt dabei die Zusammenarbeit mit den Jugendpflegen, weshalb das Familienzentrum mobil Northeim aktiv an den Kinderferienprogrammen der Kommunen teilnimmt.

Im Sommer 2023 war ein erfrischender, alkoholfreier Cocktailkurs in jeder Kommune das Highlight vieler Kinder, während in den Herbstferien 2023 ein kreatives Halloween-Basteln für Begeisterung sorgte. Besonders positiv wurden Bewegungsangebote aufgenommen, die nicht nur in den Räumlichkeiten, sondern auch im Freibad oder im Stadtpark angeboten wurden.

Die Flexibilität in der Veranstaltungsplanung ermöglicht es, die Bedürfnisse der Familien bestmöglich zu berücksichtigen. Die Projektmitarbeiterin fungiert nicht nur als Ansprechpartnerin für organisatorische Anliegen, sondern steht den Familien auch bei

sämtlichen Fragen rund um familiäre Themen zur Seite. Bei Bedarf leitet sie Hilfesuchende an passende Beratungs- und Unterstützungsstellen weiter. Die Freude der Kinder über die neuen Angebote, die positive Rückmeldung seitens der Familien sowie die umfangreiche Unterstützung in den Gemeinden verdeutlichen die gelungene Etablierung des Familienzentrums mobil im Landkreis Northeim.

*Beraten Schwangere und Familien in Stadt und Landkreis Göttingen: Magdalena Bunte (l.) und Hildegard Schütz.*

### LANDKREISE GÖTTINGEN UND NORTHEIM

## Schwangerschaft: nicht nur Eitaitai und Tüdülü!

### Beratung für Schwangere und Familien

Stadt und Landkreis Göttingen

☎ 05 51 / 9 99 59-0

✉ schwangerenberatung@caritas-suedniedersachsen.de

Stadt und Landkreis Northeim

☎ 0 55 51 / 9 96 83-0

✉ familienbuero@caritas-suedniedersachsen.de

Welch ein Glück – der Schwangerschaftstest ist positiv! Wie lange haben Charlotta und Paul darauf gewartet. Beide sind berufstätig, haben ein Kinderzimmer in ihrem eigenen Haus und haben keine finanziellen Sorgen.

So sieht es nicht überall aus.

Gestiegene Energiekosten, Inflation, Arbeitslosigkeit und vieles mehr – ein Potpourri an Problemen, mit denen wir in der Schwangerenberatung in den Caritas-Centren Duderstadt, St. Godehard Göttingen und Northeim konfrontiert wurden und werden.

Im Jahr 2023 wurde im Landkreis Göttingen insgesamt in 478 Fällen beraten,



die sich auf 388 Ratsuchende verteilen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Fälle um knapp 100 Fälle erhöht bei gleicher Besetzung der Beratungsstelle. Bemerkenswert ist dabei, dass sich die Kontakthäufigkeit intensiviert hat: Es kam zu 733 Kontakten insgesamt; bei über der Hälfte aller Klient:innen kam es zu zwei bis vier Kontakten.

An die Beratungsstelle im Caritas-Centrum Northeim wandten sich 108 Frauen und Familien in 128 Beratungsfällen. Wenn auch die Zahl der beratenen Frauen und Familien in Northeim konstant geblieben ist, ist jedoch der Hilfebedarf komplexer geworden. Durch ehrenamtliche Erziehungslotsen wird das Angebot in Northeim ergänzt. Im Jahr 2023 konnten zehn Familien mit einem Erziehungslotsen im Familienleben unterstützt werden.

Folgende Problemlagen in der Beratung waren schwerpunktmäßig Thema: die Situation als Alleinerziehende, als junge Schwangere, Probleme als Migrantin, Schwierigkeiten in der Partnerbeziehung oder in der Beziehung zu den Eltern, psychische und physische Überlastung sowie finanzielle Probleme, auch als Folge von Arbeitslosigkeit. Darüber hinaus wurde in vielen Fällen zu Familienplanung und Verhütung informiert.

Wie im Vorjahr hatte über die Hälfte der Klientinnen im Landkreis Göttingen keine abgeschlossene Berufsausbildung, wobei sich nur 36 Frauen in einer Ausbildung befanden. Besonders erschreckend war für die Beraterinnen in Göttingen und Duderstadt, Magdalena Bunte und Hildegard Schütz, beim größten Teil der Betroffenen zu beobachten, dass es an Motivation mangelt, die Ausbildung entweder nach der Schwangerschaft fortzuführen oder überhaupt eine zu beginnen. Fehlende Kinderbetreuungsplätze begünstigten eine solche Einstellung. Daran muss sich etwas ändern.

**ADELEBSEN, BOVENDEN,  
DUDERSTADT, FRIEDLAND,  
GIEBOLDEHAUSEN, GLEICHEN,  
RADOLFSHAUSEN, ROSDORF**

### Mit der Familie für das Kind

#### Inklusive Frühberatung und Frühförderung

Caritas-Centrum St. Godehard  
Göttingen

☎ 05 51 / 9 99 59-12

✉ ff@caritas-suedniedersachsen.de

Inklusiver Campus Duderstadt

☎ 0 55 27 / 98 13-930

✉ campus@caritas-  
suedniedersachsen.de

Die Inklusive Frühberatung und Frühförderung für die Sozialregionen Duderstadt und Göttinger Land setzt mit ihrer präventiven Ausrichtung systemübergreifende Akzente. Mit unseren niedrigschwelligen, offenen und an den Bedarfen der Familien in den Sozialregionen orientierten Angeboten erreichen wir vermehrt Familien, so dass sich unsere Stunden in der präventiven Arbeit auf 1.261 Stunden im Jahr 2023 verdoppelt haben. Die gesellschaftlichen Veränderungen und die mit ihr steigenden Bedarfe an sozialen Hilfeleistungen zeigen sich in diesem hohen Anstieg sehr deutlich. Mit unserer neuen konzeptionellen und präventiven Ausrichtung können wir diesem gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen.

Die enge Kooperation mit Krippen und Kindertagesstätten sowie auch die Präsenz der Frühförderfachkräfte in den Sozialregionen und den dort ansässigen Familienzentren tragen sehr dazu bei, Familien früher zu erreichen. Durch die Früherkennung und die frühen Hilfsangebote können wir für mehr Chancengleichheit gerade für die Kinder aus sozial benachteilig-



ten Milieus sorgen. Wir beraten, begleiten Familien, unterstützen die Fachkräfte in Krippen und Kindertagesstätten und stellen zentrale Weichen für die weitere kindliche Entwicklung.

Weitere Kooperationspartner wie die Sozialmedizinische Nachsorge nach schwierigen Geburten konnten gewonnen werden und führen zu einer lückenlosen Versorgung der Familien. Familien werden von Beginn an unterstützt, begleitet, fachlich beraten, sodass die frühen Hilfen und die Förderangebote mit dem Kind sich stärkend auf das gesamte Familiensystem auswirken.

Das sinkende Durchschnittsalter der Kinder in der Frühförderung von 3,8 Jahren auf 3,4 Jahren zeigt deutlich, dass dieser präventive, inklusive und offene Ansatz für alle Eltern, die sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen, dem Ziel Rechnung trägt, möglichst früh die Familien zu erreichen. Die ersten 1.000 Lebensstage sind entscheidend und daher wird von uns weiterhin der Fokus auf die jüngsten Kinder gelegt.

Unsere Kooperationen werden weiter ausgebaut, damit Hilfe, Unterstützung und Begleitung der Familien von Anfang an erfolgt und sich die Chancengleichheit für alle Kinder verbessert.

**BOVENDEN, DUDERSTADT,  
GIEBOLDEHAUSEN, GLEICHEN,  
RADOLFSHAUSEN**

### Perspektivwechsel anregen

#### **Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**

☎ 0 55 27 / 98 13-60  
✉ [beratungsstelle@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:beratungsstelle@caritas-suedniedersachsen.de)

35 Prozent aller Beratungsanfragen in der Beratungsstelle drehen sich um die Thematik von Trennungs- und Scheidungssituationen. Nicht nur prozentual, sondern auch inhaltlich forderte dieses Thema die Fachkolleg:innen auch im Jahr 2023 heraus. Daher besuchte das gesamte Team die wissenschaftliche Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft Erziehungsberatung in Hannover. Das Thema lautete „Trennungs- und Scheidungsberatung heute – Standortbestimmung 2023“. Das Ziel: die Überarbeitung und Anpassung bisheriger Konzepte der Beratung, um im Sinne der Kinder selbst die herausforderndsten Trennungssituationen noch beraten zu können.

Das Team der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern unterstützt seit vielen Jahren Familien dabei, krisenhafte Trennungssituationen gut zu bewältigen. Hierbei gilt das

Motto, den Fokus auf die Bedürfnisse der Kinder zu richten und die Eltern bei einem Perspektivwechsel zu unterstützen.

Besonders in Trennungssituationen fällt es Eltern schwer, zwischen ihren eigenen und den Bedürfnissen Ihrer Kinder zu unterscheiden. Beispielsweise können Streitigkeiten über die Zeit mit den Kindern eskalieren. Darunter leiden betroffene Kinder sehr. Um diesen Kindern Hilfe anzubieten, werden vorwiegend die Eltern beraten und befähigt, trotz eigener Kränkung und Unsicherheit ihre Kinder nicht aus dem Blick zu verlieren, so wie es auch der gleichnamige Elternkurs „Kinder im Blick“ (KiB) im Titel aufgreift. Dieser Elternkurs wird von unserer Beratungsstelle bereits seit 2018 angeboten.

Mit der neuen Kollegin Celina Krukenberg konnte eine engagierte Fachkraft gewonnen werden, die sich prompt als KiB-Trainerin zertifizieren ließ. Dadurch war es möglich, gemeinsam mit dem Kollegen Markus Piorunek, die stark nachgefragten Kurse auch im Jahr 2024 weiterhin für Trennungseltern anbieten zu können. Neben dem wichtigen Thema der Trennungs- und Scheidungsberatung beraten die sechs Kolleg:innen der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern zu allgemeinen Erziehungsfragen, kindlicher Entwicklung, Problemen in Kita und Schule sowie psychischen Problemen und Krisen im Kindes- und Jugendalter. Um dem breiten Beratungsspektrum gerecht zu werden, besteht das Team neben Sozial- und Heilpädagog:innen auch aus Psycholog:innen und Therapeut:innen. Die Leitung der Beratungsstelle übernahm im Sommer 2023 Michael Schiwon.

**BAD SACHSA, BAD LAUTERBERG,  
DUDERSTADT, GIEBOLDEHAUSEN,  
HERZBERG AM HARZ, OSTERODE  
AM HARZ, RADOLFSHAUSEN**

### Präventionsprojekt für junge Menschen gestartet

#### **Schuldnerberatungsstellen Duderstadt und Herzberg am Harz**

Schuldnerberatung Duderstadt  
☎ 0 55 27 / 98 13-60  
✉ [beratungsdienste@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:beratungsdienste@caritas-suedniedersachsen.de)

Schuldnerberatung  
Herzberg am Harz  
☎ 0 55 21 / 9 99 72 74  
✉ [cc-herzberg@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:cc-herzberg@caritas-suedniedersachsen.de)

Wie bereits im Vorjahr, stand das Jahr 2023 für die beiden Schuldnerberatungsstellen der Caritas Südniedersachsen im Zeichen des Ukrainekriegs. Trotz Gegensteuern der Bundesregierung durch „Inflationsausgleichszahlungen“ und „Energiepreisbremse“ blieben Energiekosten und Inflation auf einem hohen Niveau. Dies ist weiterhin eine der Hauptfolgen des Krieges und bleibt zugleich einer der zusätzlichen Hauptauslöser für Überschuldung. Diese Bedingungen treffen vor allem von Armut bedrohte Menschen, insbesondere Alleinerziehende, Menschen mit geringer Rente, Grundversicherungsbeziehende und geringfügig Beschäftigte oder arbeitslose Menschen. In der Folge können beispielsweise Rechnungen nicht mehr gezahlt und Kredite nicht mehr bedient werden.

Die weiteren Problemlagen in der Beratung sind komplex. Berufliche, psychosoziale oder familiäre Probleme können ein Auslöser für wirtschaftliche Schwierigkeiten sein. Durch die





**DUDERSTADT, GIEBOLDEHAUSEN,  
RADOLFSHAUSEN**

### Chat auf Türkisch, Prävention in Kitas und mit Wanderausstellung

#### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Duderstadt

☎ 0 55 27 / 98 13-60

✉ suchtberatung@caritas-  
suedniedersachsen.de

Nachwirkungen der Covid-19-Pandemie und die Auswirkungen des Ukrainekriegs, haben sich die Probleme der Ratsuchenden in allen genannten Bereichen verstärkt. Es ist daher immer ein ganzheitlicher Blick auf die Situation notwendig, um den Menschen hinter den Schulden zu verstehen und nachzuvollziehen, wie dieser in die Verschuldungssituation geraten ist. Nur so lässt sich gemeinsam ein Weg aus der Verschuldung finden.

Der Beratungsprozess einschließlich der empfohlenen Sanierungsmaßnahmen können sich dabei über mehrere Jahre erstrecken. In diesem Zusammenhang ist das Pfändungsschutzkonto neben dem Insolvenzverfahren ein wichtiger Baustein zur wirtschaftlichen Stabilisierung.

Mit dem Kooperationsprojekt „ING & Caritas – Young Finance“ konnten wir im Jahr 2023 ein Präventionsprojekt anbieten, welches sich speziell an junge Menschen richtet, insbesondere an Schüler:innen und junge Erwachsene. Es trägt dazu bei, Ver- und Überschuldung zu vermeiden. Ein kritischer Blick auf das eigene Konsumverhalten ist eine wesentliche Voraussetzung für einen verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Finanzen.

Die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention in Duderstadt besteht seit 1981, sie berät und behandelt Betroffene und Angehörige im weitesten Sinne bei allen Abhängigkeiten, stoffgebundenen, legalen und illegalen Suchtmitteln sowie bei Verhaltenssüchten, zudem bei Essstörungen.

Potentielle Suchtmittel haben viele angenehme Wirkungen. Gefährlich wird es, wenn Menschen sie ihrer Wirkungen wegen konsumieren. Das Gehirn wird mit dem Konsum umgebaut und umprogrammiert, so dass die Betroffenen immer mehr benötigen und immer wieder vehementes Suchtmittelverlangen erleben.

Abhängigkeit ist daher zu Recht als lebenslange Erkrankung anerkannt, die zum Stillstand gebracht, aber nicht geheilt werden kann. Das Land Niedersachsen rechnet damit, dass 1/6 der Bevölkerung direkt betroffen ist. Die volkswirtschaftlichen Schäden sind immens und werden nur geringfügig von den Steuereinnahmen aus Suchtmitteln aufgewogen. Ein Euro, der von der öffentlichen Hand in die Suchtberatung investiert wird, spart gesellschaftliche Kosten in Höhe von 28 Euro ein.

Die Fachstelle Sucht und Suchtprävention Duderstadt unterhält eine ambulante Therapiegruppe nach der Richtlinie des Landes Niedersachsen und vermittelt in stationäre Rehabilitation oder andere indizierte Behand-

lungsformen. Sie arbeitet mit zwei Selbsthilfegruppen zusammen. Die Zahl der Klient:innen, die im Jahr 2023 eigeninitiativ Hilfe in der Fachstelle suchten oder von anderen Einrichtungen überwiesen wurden, ist stabil. Insgesamt wurden 210 Ratsuchende beraten, vermittelt oder ambulant behandelt. Weiterhin hat die Fachstelle einen überproportional hohen Anteil an Konsument:innen illegaler Suchtmittel (36,9 Prozent).

Die Fachstelle bietet zudem vielfältige Präventionsveranstaltungen an, sowohl an Kindertagesstätten (Programm „StarKids“), an Schulen und in Betrieben als auch allen anderen interessierten Institutionen. Einmal monatlich wird ein anonymer Online-Chat auf Türkisch angeboten.

Im Oktober 2023 hat die Fachstelle ihre selbst entwickelte Ausstellung zum Thema „Abhängigkeit“ erstmals öffentlich präsentiert unter der Schirmherrschaft von Sozialdezernent Kreisrat Conrad Finger. Die Wanderausstellung wird zunächst an mehreren Orten im Landkreis Göttingen zu sehen sein und kann auch darüber hinaus angefragt werden.



*Das Team der Caritas-Suchtberatung in Duderstadt: Friederike Smilge und Jens Klie.*

### LANDKREIS NORTHEIM

## Erstmals Selbsthilfewoche mit Wanderausstellung

### ZISS: Zentrale Informations- stelle Selbsthilfe – Selbst- hilfekontaktstelle für den Landkreis Northeim

☎ 05551 / 99683-20

✉ selbsthilfe-northeim@caritas-  
suedniedersachsen.de

Im Jahr 2023 trafen sich etwa 65 Selbsthilfegruppen im Landkreis Northeim zu Themen wie körperliche/psychische Behinderung, chronische Erkrankungen, psychische Erkrankungen, sowie auch zum Thema Sucht. Darüber hinaus hat sich eine Selbsthilfegruppe zum Thema „Freizeitgestaltung“ gebildet, welche neben gemeinsamen Spieleabenden auch Aktivitäten, wie beispielsweise Fahrradtouren oder Besuche von örtlichen Kulturangeboten plant.

Ansprechbar war das gesamte Jahr 2023 über für alle Gruppen und Interessierten die ZISS Selbsthilfekontaktstel-

le, sowohl am zentralen Standort im Caritas-Centrum Northeim, als auch bei Außensprechstunden in Uslar, Bad Gandersheim und Einbeck. Neben regelmäßigen (Online-) Austauschtreffen für Selbsthilfegruppen, konnten wir im vergangenen Jahr gleich zwei Selbsthilfegruppen-Gesamttreffen veranstalten, die nun wieder in Präsenz möglich waren. Der rege Austausch, welcher dabei unter den Ansprechpartner:innen der Selbsthilfegruppen und den verschiedenen Akteuren:innen aus Gremien des Landkreises Northeim zustande kam, verdeutlichte uns, welchen wichtigen Bestandteil die Wiederaufnahme unserer Angebote in Präsenz bildet.

Für die ZISS Selbsthilfekontaktstelle gab es 2023 darüber hinaus noch eine Premiere: Zum ersten Mal seit ihrer Gründung 2004 wurde eine Selbsthilfewoche veranstaltet, welche an mehreren Orten im Landkreis Vorträge und Kurse umfasste. Zur Eröffnungsfeier am 4. September 2023, bei der gleichzeitig unsere erste Wanderausstellung eröffnet wurde, sprach Landrätin Astrid Klinkert-Kittel als Schirmherrin ein Grußwort. Innerhalb der gesamten Woche war die Wan-

derausstellung im katholischen Pfarrheim Mariä Heimsuchung zu sehen und konnte bis zum Abschluss am 9. September 2023 besucht werden. Parallel zum Selbsthilfe-Sommerfest auf dem Gelände der ZISS verzeichnete sie an dem Tag nochmals zahlreiche Gäste.







# Kindertagesstätten

DUDERSTADT, GÖTTINGEN

## Kita-Zuwachs in Göttingen

### Geschäftsbereich Kindertagesstätten

Wie bereits im Jahresbericht 2022 angekündigt wurde, gehört die Kindertagesstätte St. Michael in Göttingen nun seit 1. Januar 2023 zum Geschäftsbereich Kindertagesstätten im Caritasverband Südniedersachsen e.V. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und die Bereicherung der dreigruppigen Einrichtung mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen. Inzwischen ist sie erfolgreich in die Verbandsstrukturen sowie auch in den Verbund unserer Kindertagesstätten integriert worden.

Im Inklusiven Campus Duderstadt ist es uns gelungen, die ukrainischen Flüchtlingskinder aus der Eichhörnchen-Gruppe in verschiedene ihrer Entwicklung entsprechende Einrichtungen zu inkludieren.

Die herausfordernde Personalsituation in allen Kindertagesstätten hat auch bei uns dazu geführt, einen besonderen Fokus auf Fachkräftegewinnung und das Personalmanagement zur

Qualitätssicherung zu legen. Die Akquirierung von zusätzlichen Kräften hat zu einer weitestgehend stabilen Personalsituation in den Einrichtungen geführt. Dazu beigetragen haben Stellenbesetzung im Rahmen der Richtlinie Qualität, Sprachförderung und die Bereitstellung von fünf Ausbildungsplätzen zur dualen Ausbildung sozialpädagogischer Assistent:innen sowie einer Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr, außerdem die Besetzung von Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Die Betreuungszeiten konnten somit im Jahr 2023 verlässlich für die Familien aufrechterhalten werden. Als attraktiver Dienstgeber dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu wollen hat in der Sozialregion Duderstadt zu einer Kooperation mit anderen Trägern von Kindertagesstätten geführt. Gemeinsam sollen neue Wege erkundet zu werden, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.



**Heike Jagemann**  
*Leitung  
Geschäftsbereich  
Kindertagesstätten*

Projekte zu Themen wie Gesundheit, Naturverbundenheit, Ernährung und Achtsamkeit wurden initiiert und weiterentwickelt. Unsere Kooperationen mit den Schulen und der Heinz-Sielmann-Stiftung wurden fortgeführt und konzeptionell weiterentwickelt. So werden Kinder zukunftsfähig und darin gestärkt, einen guten Start in ihre Schulzeit zu haben.

Die Entwicklung eines Kinderschutzkonzeptes, individuell auf jede unserer fünf Einrichtung abgestimmt, und die enge Kooperation mit den Kinderschutzfachkräften in unserem Verband, war ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2023. Unser Ziel ist es, den inklusiven Gedanken noch tiefer zu verankern und in den Einrichtungen zu leben. Dabei lautet unser Leitgedanke: „In-

klusion so viel wie möglich, Inklusion als Selbstverständlichkeit“.

Um den hohen Qualitätsanspruch, sowie den Bildungs- und Betreuungsanspruch in unseren Kitas zu erfüllen, haben zwei Einrichtungen im Rahmen eines Modellprojektes des Bistums Hildesheim mit der Qualitätsmanagement-Zertifizierung Kitas gestartet, die anderen werden 2024 folgen.

Damit für unsere Familien in den Sozialregionen niedrigschwellige, bedarfsgerechte und innovative Angebote etabliert werden können, arbeiten wir eng mit dem Familienzentrum Duderstadt zusammen. Mit der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien wird an einer Konzeptentwicklung zu den Schnittstellen, gemeinsamer Ausrichtung und Übergängen für die Familien gearbeitet.



### DUDERSTADT

## Nachhaltigkeit und Umweltbildung

### Kita für Alle im Inklusiven Campus Duderstadt

☎ 0 55 27 / 98 13-960

✉ [kita-fuer-alle@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:kita-fuer-alle@caritas-suedniedersachsen.de)

Eine reiche Vielfalt an Ereignissen und erfolgreichen Projekten erlebte die Kita für Alle im Inklusiven Campus Duderstadt im Verlauf des Jahres 2023. Ein besonderer Höhepunkt war zweifellos die offizielle Campus-Einweihungsfeier am 31. August, die zu einem unvergesslichen Ereignis wurde. Zur Feierlichkeit im malerischen Innenhof, wo eine bunte Bühne aufgebaut war, kamen zahlreiche Gäste aus Kirche, Caritas und Gesellschaft, darunter auch Ideengeber:innen sowie Eltern und selbstverständlich die Kinder der Kita. In enger Kooperation mit den renommierten Partnern, der Heinz-Sielmann-Stiftung und dem Lehrgarten



Duderstadt, wurden zahlreiche Projekte durchgeführt, um den Kindern ein tieferes Verständnis für Nachhaltigkeit und Umweltbildung zu vermitteln. Diese Kooperation beruht auf viel Vertrauen und Wertschätzung und wird auch im Jahr 2024 weitergeführt.

Besonders hervorzuheben ist die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte zum Thema „Medien als Chance“, welche zu innovativen Projekten führte, die bei den Kindern auf großes Interesse stießen und neue Perspektiven eröffneten. Die Teilnahme am AOK-Präventionsprogramm „JolinchenKids“ wurde mit einer Auszeichnung gewürdigt, wodurch die kontinuierliche Förderung der Gesundheit und Bewegungsfreude der Kinder weiterhin angeregt wird.

Ein weiteres bedeutendes Engagement der Kita für Alle war die aktive Vorbereitung und Teilnahme an Gottesdiensten in der Liebfrauenkirche, durch die die Kinder wichtige Werte und Gemeinschaftssinn erfuhren. Mit einem optimistischen Blick in die Zukunft strebt die Kita für Alle auch weiterhin danach, eine inspirierende und inklusive Umgebung zu schaffen, um die individuelle Entwicklung jedes Kindes bestmöglich zu unterstützen.



### Ihre Spende hilft



Mit einer Spende können Sie aktiv die Aufgaben der Caritas Südniedersachsen unterstützen und sich so für die Anliegen und Ziele des Verbandes engagieren! Eine Fördermitgliedschaft ist genau richtig, wenn Sie die Arbeit der Caritas dauerhaft und regelmäßig unterstützen möchten.

Wenn Sie bisher noch gar nicht oder punktuell gespendet haben, können Sie mit einer Fördermitgliedschaft bequem den wichtigen Projekten des Verbandes helfen, ohne an einzelne Spenden denken zu müssen. Schon ab 24 Euro im Jahr können Sie uns durch eine Fördermitgliedschaft mit Einzugsermächtigung unterstützen. Am einfachsten ist es, Ihren Wunschbetrag jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich unserer Arbeit zugutekommen zu lassen.



#### Spendenbescheinigung

Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuermindernd geltend machen. Bitte geben Sie bei Spenden-Überweisungen für den Versand der Zuwendungsbestätigung Ihre Anschrift beim Verwendungszweck mit an. Bei einem Betrag unter 300 Euro genügt als Nachweis für das Finanzamt ein Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg.

#### Vorteile einer Fördermitgliedschaft

- Sie helfen dauerhaft, ohne an regelmäßige Spenden denken zu müssen,
- Sie ermöglichen, dass die Caritas langfristig planen und soziale Dienste dauerhaft finanzieren kann,
- Sie erhalten auf Wunsch vier Mal im Jahr die Caritas-Zeitschrift „Sozialcourage“,
- Sie werden über unsere Arbeit und besondere Notlagen der Menschen in unserer Region informiert.



#### Unsere Spendenkonten

Sparkasse Duderstadt IBAN: DE18 2605 1260 0010 1214 16 BIC: NOLADE21DUD  
VR-Bank Mitte eG IBAN: DE13 5226 0385 0000 0558 08 BIC: GENODEF1ESW

#### Immer aktuell



##### Infos zur Mitgliedschaft:

[www.caritas-suedniedersachsen.de/mitgliedschaft](http://www.caritas-suedniedersachsen.de/mitgliedschaft)



##### Infos zu Spenden:

[www.caritas-suedniedersachsen.de/spenden](http://www.caritas-suedniedersachsen.de/spenden)



Unabhängig von einer Fördermitgliedschaft können Sie unseren **digitalen Newsletter abonnieren:**  
[www.caritas-suedniedersachsen.de/newsletter-engagiert](http://www.caritas-suedniedersachsen.de/newsletter-engagiert)

*Jede Spende hilft – vielen Dank für Ihre Unterstützung!*

# Ein starkes Stück Kirche

## Caritasverband Südniedersachsen e.V.



**Vorstandssprecher**  
**Ralf Regenhardt**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-14



**Vorstand**  
**Holger Gatzemeyer**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-13

Caritas-Centrum Duderstadt  
Schützenring 1 · 37115 Duderstadt

Caritas-Centrum St. Godehard Göttingen  
Pfalz-Grona-Breite 2a · 37081 Göttingen

Caritas-Centrum Herzberg am Harz  
Magisterberg 4 · 37412 Herzberg am Harz

Caritas-Centrum Northeim  
Breiter Weg 2 · 37154 Northeim

### Caritas-Centren und Beratungsdienste



#### Caritas-Centren Duderstadt und St. Godehard Göttingen

**Thomas Heek**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-21



#### Caritas-Centrum Northeim

**Mathilde Henke**  
Tel. 0 55 51 / 9 96 83-10



#### Caritas-Centrum Herzberg am Harz

**Michael Seifert**  
Tel. 0 55 21 / 9 99 72 75

### Ehrenamt – Gemeindecaritas



#### Gemeindecaritas Duderstadt

**Lioba Stadermann**  
Tel. 0 55 27 / 9 96 86-10



#### Gemeindecaritas Göttingen

**Maria Weiss**  
Tel. 05 51 / 9 99 59-14



### Kindertagesstätten



#### Geschäftsbereich Kindertagesstätten

**Heike Jagemann**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-9 30



#### Kita für Alle im Inklusiven Campus Duderstadt

**Moritz Heller**  
**Dagmar Wüstefeld**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-9 60



#### Sprachheilkindergarten St. Hildegard, Kindertagesstätte St. Godehard I, Göttingen

**Kerstin Falkuß**  
Tel. 05 51 / 9 99 59-27



#### Kindertagesstätte St. Michael, Göttingen

**Christina Daniel-Krauß**  
Tel. 05 51 / 4 72 62



#### Tagesstätte St. Raphael, Duderstadt

**Nadine Rodens**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-9 10

### Familienunterstützende Dienste



#### Geschäftsbereich Familienunterstützende Dienste

**Isabel Lubojanski**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-9 50



#### Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

**Michael Schiwon**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-81



#### FamilySchooling

**Konstantin Krolop**  
Tel. 01 51 / 40 24 67 59

Poster  
zum Heraus-  
nehmen



www.caritas-  
suedniedersachsen.de



Finde uns bei Facebook:  
**CaritasSuedNds**



Folge uns auf Instagram:  
**engagiert\_in\_suedniedersachsen**



Entdecke uns auf LinkedIn:  
**CaritasSuedNds**



Caritasverband  
Süd-niedersachsen e.V.

## Altenhilfe und Pflege



### Geschäftsbereich Altenhilfe und Pflege

**Simone Lojda**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 05



### Lorenz-Werthmann-Haus Duderstadt

**Lars-Tido Wortmann**  
Tel. 0 55 27 / 9 96 86-11



### Tagespflege Duderstadt

**Stefanie Jünemann**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-46



### Tagespflege St. Vinzenz Gieboldehausen

**Melanie Petroschka**  
Tel. 0 55 28 / 2 00 35 10



### Team Duderstadt Mitte

**Tanja Esseln-Michael**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 70



### Team Duderstadt Ost

**Melanie Esseln**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 20



### Team Duderstadt West

**Uta Otto**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 30



### Team Germershausen

**Anja Becker**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 60



### Team Gieboldehausen

**Ulla Becker**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 50



### Team Radolfshausen

**Beate Kracht**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 40



### Team Rhumspringe

**Angela Jakob**  
Tel. 0 55 27 / 98 13-7 10



### Sozialstation Göttingen / Gleichen

**Christiane Koch**  
Tel. 05 51 / 70 57 13



### Team Göttingen

**Edelgard Lietzow**  
Tel. 05 51 / 70 57 13



### Team Gleichen

**Annekatriin Fexer**  
Tel. 05 51 / 70 57 13



»Die Familie ist die Heimat  
des Herzens.«

Giuseppe Mazzini



**DUDERSTADT  
UND UMGEBUNG**

# Ausflüge, Sportivtag, Baumschmuck für Duderstädter Weihnachtstreff

## Heilpädagogische Tagesstätte St. Raphael

☎ 0 55 27 / 98 13-910

✉ [tagesstaette-st-raphael@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:tagesstaette-st-raphael@caritas-suedniedersachsen.de)

In der Tagesstätte St. Raphael (Heilpädagogische Bildungseinrichtung für schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung in Kooperation mit der Pestalozzi-Schule, Förderschule des Landkreises Göttingen, Abteilung Geistige Entwicklung) haben wir im Jahr 2023 viele spannende und abwechslungsreiche Aktivitäten erlebt. Zu den Höhepunkten zählten unter anderem ein Theaterbesuch in Göttingen, wo wir „Ronja Räubertochter“ sehen konnten, sowie der Besuch der Stadtbibliothek Duderstadt mit einer Führung und Lesung.

Wir feierten gemeinsam Fasching und nahmen am Rosenmontagsumzug in Duderstadt teil. Polizeihauptkommissar Dierk Falkenhagen besuchte uns, um über die Folgen von Mobbing, Diebstahl und Sachbeschädigung aufzuklären. Außerdem gab es eine Osteriersuche, Ausflüge in den Zoo Hannover und den Bärenpark in Worbis sowie die Teilnahme an verschiedenen Festlichkeiten wie der Fronleichnamprozession in Duderstadt. Zum Schuljahresende 2022/2023 entließen wir vier langjährige Schüler:innen in die Arbeitswelt. Zur Feier



kamen wir im Lehrgarten Duderstadt mit einem bunten Rahmenprogramm und einer wundervollen Bewirtung zusammen. Zum Schuljahresbeginn 2023/2024 durften wir, im Rahmen einer ebenso schönen Einschulungsfeier, vier neue Schüler:innen in unseren Reihen begrüßen.

Wir beteiligten uns auch an sportlichen Veranstaltungen wie dem Sportivtag in Osterode am Harz und einem Fußballturnier. Zudem wurden kreative Projekte durchgeführt, wie der Bau eines Tischkickers aus Pappe und das Produzieren von Schuhreinigern aus Besenköpfen für den Außenbereich.

Es gab im 2023 auch ein Pokalspiel gegen die Förderschule in Vienenburg, einen Besuch des Freibades in Duderstadt und einen Mitarbeiter:innenausflug, sowie fortbildende Veranstaltungen für alle Mitarbeitenden.

Zur Einstimmung der Menschen in der Duderstädter Fußgängerzone auf die besinnliche Zeit gestaltetet wir Weihnachtsbaumschmuck, mit dem

wir die Tannenbäume des Duderstädter Weihnachtstreffs schmückten.

Unser Adventsbasar zog Gäste aus nah und fern an. Wir konnten eine Vielzahl von handgefertigten Geschenken, Dekorationen und Leckereien anbieten, die von unseren Schüler:innen mit großer Sorgfalt und Kreativität hergestellt wurden. Es war eine wunderbare Gelegenheit für die Tagesstättegemeinschaft, zusammenzukommen, die festliche Atmosphäre zu genießen und sich auf die bevorstehenden Feiertage einzustimmen.

Der Erfolg des Adventsbasars zeigt das Engagement und die Fähigkeiten unserer Schüler:innen sowie die Unterstützung der Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeitenden. Wir sind stolz darauf, dass wir mit solchen Veranstaltungen nicht nur unsere Einrichtung präsentieren können, sondern auch einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

### GÖTTINGEN

# Gesunde Ernährung, Bewegung und Umweltschutz

## Kindertagesstätte St. Michael

☎ 05 51 / 4 72 62

✉ [kita-st-michael@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:kita-st-michael@caritas-suedniedersachsen.de)

Unsere dreigruppige Kindertagesstätte St. Michael wurde nach intensiver Vorbereitungszeit zum 1. Januar 2023 in die Trägerschaft des Caritasverbandes Südniedersachsen e.V. übernommen.

Die Kita ist verortet in der Universitätsstadt Göttingen. Sie befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Bonifatiuschule II (Oberschule in Trägerschaft des Bistums Hildesheim) und liegt innenstadtnah inmitten des Cheltenhamparks. Die Grünanlagen dieses Parks sowie die Nähe zu den Schillerwiesen bieten unserer Kindertagesstätte vielfältige Möglichkeiten für Bewegungs- und Naturerfahrungen.

Zu Beginn des Jahres 2023 stand zunächst die Integration der Mitarbeitenden in die Verbandsstrukturen der Caritas im Vordergrund. Durch die Trägerübernahme hat sich das Team mit einer Neuausrichtung des bereits vorhandenen Konzepts intensiv auseinandergesetzt und dieses weiterentwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt stellte die gemeinsame Erarbeitung eines tragfähigen Kinderschutzkonzeptes mit den anderen Leitungskräften und externen Fachkräften im Kindergartenjahr dar.

Eine hohe Fluktuation von Fachkräften in den vergangenen Jahren erforderte einen besonderen Fokus auf die



Teamzusammenführung. Dazu wurden Supervisionstermine genutzt.

Mit dem AOK-Präventionsprogramm „JolichenKids“ fördern wir die Gesundheit der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden. Thematisiert werden dabei gesunde Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden.

Wie bereits in vergangenen Jahren beteiligten wir uns auch im Jahr 2023 an der „Frühjahrsputz XXL“-Aktion der Stadt Göttingen. Mit großer Begeisterung und Freude sammelten unsere Kinder und Mitarbeitenden im Cheltenhampark und auf dem Göttinger Stadtwall Müll. Für die vielen fleißigen Hände bekamen wir von den Göttinger Entsorgungsbetrieben Säcke, Handschuhe und eine Belohnung für jedes Kind. Anschließend erfolgte in den einzelnen Gruppen noch die pädagogische Nachbereitung zum Thema: Umweltschutz, „bei uns in der Kita und überall“. So haben wir auf ganz einfache Weise einen Beitrag für eine saubere Umwelt und ein sauberes Göttingen geleistet.

Seit 2014 gehört unsere Kindertagesstätte zum Kooperationsverbund Begabungsförderung Göttingen. Die Verbünde richten Ihre Arbeit darauf

aus, besondere Begabungen bei Kindern früh und rechtzeitig zu erkennen, anzuerkennen, zu verstehen und individuell zu fördern. In unserer Kita legen wir dabei den Schwerpunkt auf mathematisches Grundverständnis und Natur und Lebenswelt sowie Sprachbildung und -förderung.

Jedes Jahr wird ein Projekttag zu einem gemeinsam geplanten Thema durchgeführt. 2023 haben einige Kinder unserer Kita gemeinsam mit Grundschulkindern aus der Janusz-Korczak-Schule in Nikolausberg und Schüler:innen des Max-Planck-Gymnasiums Göttingen eine Versuchsreihe zum Thema „Klima und erneuerbare Energien“ erarbeitet.

Im Jahr 2024 wollen wir ein individuelles religionspädagogisches Profil für die Kita entwickeln, aufbauend auf unsere bisherige religionspädagogische Arbeit.



## GÖTTINGEN

# Neues Spielschiff und Bücher- projektwoche

## Kindertagesstätte St. Godehard I und Sprachheilkindergarten St. Hildegard

☎ 05 51 / 9 99 59-0

✉ kita-godehard@caritas-  
suedniedersachsen.de

✉ sprachheilkindergarten@  
caritas-suedniedersachsen.de

Für die Kitas im Caritas-Centrum St. Godehard in Göttingen war das Jahr 2023 ein ereignisreiches und erfüllendes Jahr voller spannender Aktivitäten und bedeutender Ereignisse.

Höhepunkt des Jahres war für die Kindertagesstätte St. Godehard I und den Sprachheilkindergarten St. Hildegard zweifellos unser großes Piratenfest, das wir im Februar gefeiert haben. Zu Beginn des Festes enterte Heike Jagemann als Geschäftsbereichsleitung mit allen Kindergartenkinder gemeinsam das Piratenschiff zu dem Lied „Gemeinsam unterwegs“ von Rolf Zuckowski. Anlässlich dieses besonderen Tages wurde unser neues Spielschiff feierlich in Betrieb genommen und von Dechant Wigbert Schwarze gesegnet. Wir alle genossen es, diesen feierlichen Tag mit spielerischen Piratenaktionen gemeinsam mit den Kindern und deren Familien zu erleben.

Im März 2023 konnten wir die örtliche Feuerwehr zu einem aufregenden Besuch begrüßen. Die Kinder waren begeistert, das Feuerwehrauto zu erkunden und mehr über die wichtige Arbeit der Feuerwehrleute zu erfahren.

Ein weiteres Highlight des Jahres war der Malwettbewerb des Forum

Wissens in Göttingen, an dem die Tigergruppe des Sprachheilkindergartens teilnahm. Im März 2023 präsentierte sie stolz ihr beeindruckendes Walbild zum Thema „Wa(h)lheimat Göttingen“ und belegte den vierten Platz. Dies war nicht nur eine fantastische Leistung, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für die Kinder, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten.

Im Mai 2023 hatten wir die Freude, die Autorin Constanze von Kitzing bei uns zu begrüßen. Sie stellte den Kindern ihr Buch „Ich bin jetzt ... glücklich, wütend, stark“ vor, das von den Kindern mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Diese Begegnung mit der Autorin bereicherte nicht nur unsere Lesestunden, sondern inspirierte die Kinder auch dazu, ihre eigenen Geschichten und Fantasien zu entwickeln.

Während der Bücherprojektwoche im November 2023 organisierten wir für die Eltern ein gemütliches Büchercafé, bei dem sie die Gelegenheit hatten, sich bei Kaffee und Keksen über Bücher auszutauschen und neue Leseeinspirationen zu sammeln.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war unser großes Laternenfest zu St. Martin im November 2023. Mit etwa 170 Teilnehmenden feierten wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien dieses traditionelle Fest. Es war ein wunderschöner Abend voller Laternenlichter, Lieder und Geschichten, der uns alle miteinander verbunden hat.

Zum Abschluss des Jahres organisierten die Gruppen für die Eltern einen gemütlichen Weihnachtsmarkt im Dezember 2023. Hier hatten die Eltern die Möglichkeit, bei festlicher Atmosphäre selbst hergestellte Leckereien zu genießen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Das Jahr 2023 war voller Freude, Lernen und Entdeckungen für die Kinder, Eltern und Mitarbeitenden der Kindertagesstätte St. Godehard I und des Sprachheilkindergartens St. Hildegard. Wir sind dankbar dafür und freuen uns auf ein weiteres aufregendes Jahr voller Abenteuer und Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung.





## Familienunterstützende Dienste

### DUDERSTADT UND UMGEBUNG

## Starker Partner für alle Familien

### Geschäftsbereich Familienunterstützende Dienste

☎ 0 55 27 / 98 13-900

✉ campus@caritas-suedniedersachsen.de

Der im Jahr 2022 gegründete Geschäftsbereich Familienunterstützende Dienste konnte sich im Jahr 2023 sukzessive weiterentwickeln. Wir bieten neben der Beratung von Schwangeren, Kindern, Jugendlichen und Eltern auch offene und gemeinwesenorientierte Angebote in den Familienzentren an. Darüber hinaus konnte das Angebotsspektrum der offenen Familiensozialarbeit durch die Familienbildungsstättenarbeit erweitert und verbessert werden. Mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam. Weststadt.Aktiv“ werden zudem Familien in multiplen Problemlagen niedrigschwellig erreicht. Das FamilySchooling ist weiterhin ein freiwilliges Angebot im Rahmen der präventiven Jugendhilfe des Landkreises Göttingen. Am ersten Samstag im Mai 2023 starteten in Duderstadt zwei große Reise-

busse und mehrere Kleinbusse Richtung Hildesheim. Gemeinsam nahmen Kinder der Kita für Alle, Familien, unter anderem auch geflüchtete aus der Ukraine, Senior:innen des Lorenz-Wertmann-Haus und der Tagespflege, freiwillig Engagierte, der Bürgermeister der Stadt Duderstadt und viele Kolleg:innen der Caritas Südniedersachsen am großen Abschlussfest des Godehardjahres im Bistums Hildesheim teil. Der MitMachChor füllte das Programm auf dem Domhof mit vielen tollen Liedern und der Nähtreff des Inklusiven Campus bot gegen kleine Spenden viele wunderbare Handarbeitsarbeiten an. Alle Teilnehmenden hatten einen erlebnisreichen Tag. Schon im Spätsommer 2020, noch mitten in der Covid-19-Pandemie, haben wir den Inklusiven Campus Du-



**Isabel Lubojanski**  
Leitung Geschäftsbereich Familienunterstützende Dienste

derstadt in Betrieb genommen. Seitdem hat sich viel getan. Die Pandemie hat nicht nur viele geplante Angebote und eine feierliche Eröffnung verhindert, sondern vor allem neue und innovative Projekte geschaffen. Bereits nach relativ kurzer Zeit kam der Campus daher räumlich an seine Kapazitätsgrenzen und hat mittlerweile das Projekt FamilySchooling im Haus St. Georg untergebracht und für das Quartiersprojekt als Anlaufstelle einen Bauwagen direkt an der Kolpingstraße aufgestellt. Der Inklusive Campus Duderstadt hat sich zu einer wichtigen Institution mit Strahlkraft für die gesamte Region und darüber hinaus entwickelt. Im September 2023 konnte die offizielle Einweihung mit einem vielfältigen MitMach-Programm gefeiert. Auch der

MitMachChor trat dabei auf und die Festrede hielt Niedersachsens Sozialminister Dr. Andreas Philippi.

Familien unterstützen, sie im Miteinander stärken und begleiten, das sind Ziele unserer täglichen Arbeit. Not wird nicht verwaltet, sondern verwandelt. Wir sind ein verlässlicher Partner für alle uns anvertrauten Familien. Von einem qualifizierten Beratungsgespräch bis hin zu einer schönen Ferienzeit. Wir bieten Familien bedarfsgerechte Betreuung und Unterstützung, um echte Teilhabe zu ermöglichen.

Die Finanzierungsstrukturen der einzelnen Angebote gestalten sich sehr unterschiedlich. 80 Prozent unserer Angebote müssen durch Zuwendungen, Förderungen und Spenden subventioniert werden. Die Fördermittelakquise und Projektfinanzierungen fordern neben einem zeitlichen Aufwand, immer wieder Innovationskraft und Kreativität.

Vor allem präventive Angebote – „Vorsorge ist immer besser als Nachsorge“ – bedürfen einer besseren und stetigeren Finanzierung. Familien brauchen verlässliche Strukturen, ganzheitliche und bedarfsgerechte Angebote, um für die täglichen Herausforderungen gewappnet zu sein. Statistisch gesehen wird jede zweite Ehe geschieden. Die Anzahl an Alleinerziehenden und Familien in prekären Lebenslagen wächst deutlich. Etwa drei Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland leben in Armut. Es ist unsere Aufgabe, einen Teil dieser Kinder so zu begleiten, damit sie die gleichen Bildungs- und Entwicklungschancen haben wie die rund 11 Millionen anderen Kinder und Jugendlichen, denn Armut ist das größte Risiko für gesellschaftliche Exklusion.

## Selbstständiges Arbeiten, Verantwortung übernehmen und Ideen einbringen

### Vitus Hose berichtet: Mein FSJ im Inklusiven Campus Duderstadt

Wenn mich jemand fragt, „Würdest du das FSJ noch einmal machen?“, wäre meine Antwort ganz eindeutig: „Ja klar“. Am Anfang war mein Ziel für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), mein Fachabitur zu erlangen. Ich hatte eigentlich keine großen Erwartungen an mich oder das FSJ insgesamt. Grob wusste ich, dass ich mit anderen Menschen zusammen arbeiten wollte.

In den vielen tollen Erlebnissen ist aus der groben Idee ein klares Bild geworden. Ich konnte in allen Bereichen von Kindergartenalter bis Senior:innen Erfahrungen sammeln. In den vielen Projekten habe ich für mich selbst festgestellt, dass sich meine berufliche Zukunft auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fokussiert. Hier hatte ich am meisten Freude im Tun.

Selbstständiges Arbeiten, Verantwortung übernehmen und eigene Ideen einbringen. So durfte ich verschiedene Projekte begleiten, stückweise eigene Aufgaben übernehmen, um dann selbst mein erstes generationsübergreifendes Angebot mit Grundschulkindern aus dem FamilySchooling, aus dem Campus-Projekt zur Gemeinwesenarbeit „Gemeinsam. Weststadt.Aktiv.“ und den Senior:innen aus dem Lorenz-Werthmann-Haus entwickeln. Eine ganz ungewohnte Situation von der Schule und einem festen Tagesablauf, hin zu einem festen Arbeitstag ohne Struktur. Wie ich was einteile, liegt an mir selbst und den Menschen, die das Projekt mit aufbauen. Struktur musste ich mir selbst schaffen. Zum Glück hatte ich immer meinen Anleiter oder ein Teammitglied als Rückhalt, wenn ich Fragen oder Unterstützung benötigte.

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung sind es viele kleine Schritte, die immer auf das Neue überdacht und angepasst werden. Eine klare Struktur mit einem Ziel und festen Aufgabenzuteilung hilft unglaublich. Doch was fehlt ist Zeit. Sie war gerade zu Beginn immer zu wenig. Ich lernte mir die Fragen, „Wie teile ich mir Aufgaben ein?“, „Was



Vitus Hose (l.) bei der Campus-Einweihung mit FamilySchooling-Leiter Konstantin Krolop

muss ich sofort erledigen“ und „Was kann ich später erledigen?“ zu stellen. Das Gefühl, die Dauer von Aufgaben einzuschätzen, und welche man wann wie erledigt, wurde damit viel leichter.

Leichter wurde auch der Kontakt mit Menschen, die ich vorher noch nie gesehen hatte. In jedem Projekt gibt es eine Menge von Kooperationspartner:innen oder auch Kolleg:innen: Brainstorming, Absprachen treffen, Eltern kontaktieren, etc. Viele Leute und viele neue Gesichter. Mit jedem neuen Gesicht wurde ich ein Stück sicherer und offener. Das habe ich auch in meiner Freizeit bei Treffen mit Freunden von Freunden positiv gemerkt.

Schön war das Gefühl, ein Teil vom ganzen Team zu sein. Im Inklusiven Campus Duderstadt wurde ich sofort vorgestellt und durfte direkt am ersten Tag aktiv mit dabei sein. Ich bekam sogar meinen eigenen Arbeitslaptop und ein Handy, wodurch ich gerade bei den Projekten und Absprachen eigenständig organisieren, entwickeln und gestalten konnte. Auch in den fünf Seminarwochen war das Miteinander für die Teamer der Caritas sehr wichtig. Neben dem Austausch mit den anderen FSJ'ler:innen, konnte man seine Komfortzone erweitern.

Ich bin froh, mich für ein FSJ im Inklusiven Campus Duderstadt entschieden zu haben und kann die Erfahrung allen Unschlüssigen nur empfehlen: mitmachen, kreativ sein und über sich hinauswachsen, das macht das FSJ aus!

Einige Aktionen an denen ich teilgenommen habe:

### **Familienzentrum:**

Mittagstisch, MitMachCafé, MitMachChor, Aktiv und Kreativ, NähCafé, Nikolauskonzert, Wunschzettelaktion, Stadtrally

### **FamilySchooling:**

Tagesbetrieb, Spielenachmittag mit Eltern, Schnuppertage an der weiterführenden Schule

### **GWA:**

Sportfest, Projekte mit den Schüler:innen der Berufsbildenden Schulen Duderstadt (beispielsweise: Erste Hilfe)

### **Familienbildungsstätte:**

Schwimmkurs, Survival-Woche

### **Campus:**

Urlaub ohne Koffer, Zirkus-Akrobatik, Einweihung Inklusiver Campus, Grüne Wochen



**Freiwilliges Soziales Jahr  
und Bundesfreiwilligendienst**

[www.caritas-suedniedersachsen.de/fsj-bfd](http://www.caritas-suedniedersachsen.de/fsj-bfd)

## DUDERSTADT

# Nikolauskonzert erneut großer Erfolg

## Familienzentrum Duderstadt

☎ 05527 / 9813-902

✉ [familienzentrum@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:familienzentrum@caritas-suedniedersachsen.de)

Babys, Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, aber auch ältere Menschen egal welcher Kultur, Herkunft oder Religion sie angehören, sind im Familienzentrum herzlich willkommen. Denn wenn alle dabei sein können, ist es normal verschieden zu sein.

Auch im Jahr 2023 konnten viele tolle Angebote für Familien der Region mit Hilfe verschiedenster Kooperationspartner und Ehrenamtlichen gestaltet werden.

Ein wahrer Höhepunkt war auch 2023 das Nikolauskonzert des MitMachChors in der bis auf den letzten Platz gefüllten Basilika St. Cyriakus am Vorabend des Nikolaustages mit anschließendem kleinen Weihnachtsmarkt vor der Basilika. Mit dabei war außerdem wieder das Orchester der Lebenshilfe „Ohr and more“, die Schola um Verena Nöhren, sowie erstmals der Frauenchor „Pankratius“ aus Fuhrbach.

Auch an den Auftritt zur offiziellen Einweihung des Inklusiven Campus oder an unseren Beitrag zum Abschluss des Godeharjahres 2022/23 auf dem Domhof in Hildesheim denken wir gern zurück. Der MitMachChor wurde das Jahr über musikalisch durch Thomas Holzborn und Claudia Krolop ausgestattet. Als Mehrgenerationen-Chor erfreut er sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Groß und Klein, neue Gesichter sind in der Gemein-



schaft jederzeit willkommen.

Sehr erfolgreich war auch die Wunschzettelaktion mit der Weihnachtswerkstatt im Inklusiven Campus, bei der über 650 Personen bedacht wurden. Von Jahr zu Jahr ist bei dieser Aktion ein stetig steigender Bedarf ersichtlich, der einer zunehmend prekären wirtschaftlichen Gesamtsituation von Familien und Senior:innen zugeschrieben werden kann. In enger Kooperation mit der Flüchtlingssozialarbeit und dem GWA-Projekt „Gemeinsam.Weststadt.Aktiv.“ wurden im Familienzentrum Duderstadt viele internationale Kochabende organisiert. Diese werden von allen Teilnehmenden geschätzt und sind stets sehr gut besucht. Außerdem haben wir gemeinsam mit dem Landkreis Göttingen die mobile Klimaküche in den Lehrgarten eingeladen und dort einen lehrreichen Tag bei leckerem selbst zubereitetem Essen mit vielen Familien verbracht. Ebenfalls ein gemeinsames Fastenbrechen und ein afghanischer Kochabend anlässlich des Frauentages

wurde zusammen gestaltet. Zudem hat sich das Familienzentrum aktiv am Sportfest „Vielfalt bewegt“ des GWA-Projektes beteiligt.

Zu Beginn der Sommerferien 2023 gab es eine Stadtrallye. Dabei sind wir auf Bärensuche gegangen und haben den Bärenpark Worbis dazu eingeladen. Familien konnten sich aus erster Hand zum Thema Bären informieren. Zum Ende der Sommerferien haben wir den Kinderliedermacher Mathi zu unserem Familienpicknick auf dem LNS-Gelände eingeladen. Erstmals gab es dabei zusätzlich viele Aktivitäten und Angebote, die von den Familien ausgiebig genutzt wurden. Durch Kuchen- und Getränke Spenden war es uns und dem Deutschen Roten Kreuz möglich, 510 Euro an Spenden für die Tafel in Duderstadt zu sammeln. Das Geld wurde verwendet, um individuell gewünschte Adventskalender für Kinder zu kaufen.

Zum „Welt-Down-Syndrom-Tag“ im März 2023 sind wir gemeinsam mit der Inklusiven Frühberatung und Frühförderung in unser einmal monat-

lich angebotenes Inklusives Familiencafé gestartet, welches seitdem als Treffpunkt für alle interessierten Familien fungiert.

Zudem gab es Lesungen für Kinder mit der Autorin Inge Holzapfel und Elterncafés unter dem Motto „Medien als Chance“. Des Weiteren haben wir uns über Besuche aus der Tagespflege, aus der Schreibwerkstatt des Lorenz-Werthmann-Hauses und der Frauen von Café Grenzenlos erfreuen können.

Aktiv beteiligt haben wir uns an der Festwoche Frühe Hilfen im August 2023 und der Interkulturellen Woche im September 2023.

Ebenso wurden unsere wöchentlichen Angebote, wie das Nähcafé, der Mittagstisch oder Café Kinderwagen gerne in Anspruch genommen.

Durch eine Zuwendung der Aktion Mensch war es uns außerdem möglich, jeweils eine Sportgruppe für ukrainische Kinder und eine für die Mütter anzubieten.

### DUDERSTADT

# Stark für Kinder, Familien und alle Generationen

## Familienzentrum mobil Duderstadt

☎ 05527 / 98 13-902

✉ familienzentrum@caritas-  
suedniedersachsen.de

Das Familienzentrum mobil Duderstadt bringt generationsübergreifende und familienunterstützende Angebote niedrigschwellig und wohnortnah in die Dörfer rund um die Stadt Duderstadt.

In enger Kooperation mit den Bürgermeister:innen und Ortsräten, Senior- und Kinderobleuten der Dörfer, mit den Pfarrgemeinden, mit Vereinen, wie beispielsweise der Kolpingfamilie Tiftlingerode, und freiwillig engagierten Bürger:innen und interessierten Familien werden bedarfsgerechte und passgenaue Angebote entwickelt. Dabei unterstützt das Familienzentrum zusätzlich lokal vorhandenes ehrenamtliches Engagement für Familien mit seinem fachlichen und inhaltlichen Know-

how. Bis zum Ende des Jahres 2023 konnte sich die Angebotsvielfalt stark ausweiten. Es kamen neue Dörfer als Anlaufstellen für regelmäßige und einmalige Veranstaltungen hinzu. Derzeit ist das Familienzentrum mobil Duderstadt in Gerblingerode, Tiftlingerode, Immingerode, Nesselröden, Desingerode, Fuhrbach und Breitenberg präsent.

Neben regelmäßigen Aktiv- und Kreativangeboten für Kinder ab 2 Jahren, gemeinsam mit Eltern und Großeltern, ist ein Mehrgenerationencafé mit wechselnden Inhalten in Gerblingerode und ein Café MitEinAnder für Jung und Alt und Menschen aller Kulturen in Nesselröden entstanden. Seit November treffen sich nun auch in Breitenberg junge Mütter mit Babys zum Café Kinderwagen, angeleitet von einer pädagogischen Fachkraft und einer Fachkraft Frühe Hilfen.

Zu den besonderen Höhepunkten des Jahres gehören ein Familienflohmarkt in Tiftlingerode, eine Familienwanderung auf den Pferdeberg Gerblingerode und eine Familienbaselaktion in Breitenberg, bei der Familien gemeinsam Weihnachtsbaumschmuck für ihre Dorftanne hergestellt haben.

Insgesamt erfreuen sich die Angebote durchweg einer großen Beliebtheit

und eines regen Zulaufes. Durchschnittlich 10 bis 18 Kinder plus Begleitpersonen finden sich in den Aktiv- und Kreativgruppen zusammen. Bei den Mehrgenerationencafé und Familienhighlights sind bis zu 20 Erwachsene und 10 Kinder gemeinsam aktiv. Sowohl in der jungen, als auch in der älteren und der hochbetagten Generation entstehen so neue Kontakte und Freundschaften und gegenseitige Ergänzung und Bereicherung.

### DUDERSTADT UND UMGEBUNG

# Neue Heimat für Familienbildung

## Familienbildungsstätte im Inklusiven Campus Duderstadt

☎ 05527 / 98 13-902

✉ familienzentrum@caritas-  
suedniedersachsen.de

Die Familienbildungsstätte hat am 1. Januar 2023 Einzug in den Caritasverband Südniedersachsen e.V. und den Inklusiven Campus Duderstadt genommen. Schon in diesem Einstiegsjahr besuchten über 500 Personen einen von unseren 34 Kursen.

Neben den 22 DELFI®-Kursen, den zwei Musikangeboten für Kinder und dem Kurs zur Wassergewöhnung und zum Schwimmenlernen, sind unsere Ferienangebote mit sechs Walderlebniswochen und den drei Schwimmwochen, besonders gut angenommen worden. Alle unsere Kurse waren immer ausgebucht und hatten zum Teil noch lange Wartelisten mit potenziellen Nachrückenden.

Die DELFI®-Kurse haben in Duderstadt schon seit über 20 Jahren Tradition und werden mit durchschnittlich 7 Kursen in der Woche



*Kati Löwe packt den Bus des Familienzentrums mobil Duderstadt.*



sehr gut angenommen. Es handelt sich dabei um ein spezielles Kursangebot für Eltern mit Babys ab der 7. Lebenswoche bis zum 1. Lebensjahr des Kindes. Die Abkürzung steht für „Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen, Individuell“. Durch die Kurse knüpfen die Eltern neue Kontakte und können sich mit anderen Eltern austauschen, erfahren vieles über die Entwicklung des Kindes, erhalten Spiel- und Singanregungen und schließen Freundschaften, die häufig noch über viele Jahre hinaus bestehen bleiben.

Typische Rückmeldungen von Eltern sind: „Sobald ich jetzt singe, kann ich ihn in Ruhe anziehen oder wickeln. Was war das früher für ein Kampf und so einfach kann es sein.“ Oder auch: „Toll dass ihr alle gerade eine ähnliche Phase durchmacht. Ich war schon ganz verzweifelt, was ich denn falsch mache. Dabei scheint das ganz normal zu sein.“ ‚Gut‘ gemeinte Ratschläge, das Überangebot an Informationen und fehlende Vorbilder in der Verwandtschaft oder im Freundeskreis verunsichern viele junge Eltern. Hinzu kommt der extreme Einschnitt durch die Geburt

eines Kindes im Leben der Familie. Die vorübergehende Arbeitspause eines Elternteils mit möglicher Vereinsamung, Geldverlust, den Einbußen in der eigenen Selbstverwirklichung und die Veränderungen in der Partnerschaft sind nicht einfach für junge Eltern zu bewerkstelligen.

In der DELFI®-Gruppe treffen sie Gleichgesinnte, erfahren Rückhalt und bekommen Eltern-Kompetenzen vermittelt. Sehr viele Väter nutzen ihre Elternzeit, um ihre Frauen und Kinder zum DELFI®-Kurs zu begleiten oder um selbst die Gruppe zu besuchen. Viele Eltern besuchen erneut einen DELFI®-Kurs mit ihrem 2. und 3. Kind, weil ihnen der Kurs so gutgetan hat. Und wenn es den Eltern gut geht, dann fühlen sich die Kinder auch wohl. Unsere Schulferienangebote dienen zur Entlastung der Eltern, denn wer kann sich schon 12 Wochen Urlaub im Jahr leisten? Wir bieten deshalb vielfältige Betreuung in den Ferien an, bei denen die Kinder einen kleinen Urlaub ohne Eltern erleben.

Die Walderlebniswochen sind seit Jahrzehnten eine beliebte Ferienge-

staltung. Jeden Vormittag in der Woche geht es für rund 5 Stunden raus in die Natur. Wir bauen Tipis, basteln mit Naturmaterialien und bringen den Kindern die Tiere und Pflanzen des Waldes näher. Großes Highlight der Kinder ist immer das Abschluss-Lagerfeuer mit Stockbrotbacken. Es ist immer wieder erstaunlich zu beobachten, wie die Kinder von Tag zu Tag mutiger werden und Freundschaften schließen, obwohl die Altersspanne oft von 4- bis 12-jährigen Kindern reicht. Wo sieht man heute noch 20 Kinder, die frei spielen und kreativ sein dürfen? Oft erleben wir erstaunte Blicke, wenn wir ihnen Dinge erlauben oder mit ihnen eigene Ideen ausprobieren. Unter Anleitung das erste Mal schnitzen oder sägen, ist für alle Kinder eine tolle Erfahrung. Die Sammel Leidenschaft einzelner Kinder ist für die Eltern allerdings herausfordernd. „Noch ein Stock? Wir haben doch schon so viele im Garten, auch noch vom letzten Jahr“, heißt es dann. Die entrüsteten Antworten der Kinder sind oft sehr niedlich, denn jeder Stock ist doch etwas ganz Besonde-

res und man braucht in jedem Fall mehrere davon. Viele Kinder genießen das Spiel in der Natur und den unterschiedlichen Wetterverhältnissen im Frühling, Sommer und Herbst. Sie kommen häufig jedes Jahr wieder und den Spruch „Mama, du musst mich fürs nächste Jahr unbedingt wieder anmelden!“ hören wir häufig am letzten Tag und wir wissen dann, dass wir als Team alles richtig gemacht haben.

Neu hinzugekommen sind die Ferien im Frei- oder Hallenbad. Begleitet von ausgebildeten Rettungsschwimmern genießen die Kinder den Vormittag im Wasser. Das „All-inclusive-Programm“ umfasst die Fahrt zum Bad, Frühstück, Mittagssnack, mindestens eine Stunde Schwimmunterricht am Tag und natürlich die ständige Begleitung der Kinder. Ein tolles Angebot für die Kinder, die Eltern und auch für uns als Betreuungsteam.

Kindern das Element Wasser näher zu bringen, so dass sie Spaß daran finden und anschließend sich sicher darin bewegen können, ist einfach toll. Ein Kind dabei zu beobachten, wie es zunächst mit seinen Ängsten kämpft und nach wenigen Stunden mutig genug ist, um durchs Wasser zu laufen oder sogar zu schwimmen, ist rührend. Die gemeinsame Zeit mit den Kindern beim Busfahren, beim

umziehen und nachher im Wasser, ist etwas ganz Besonderes und man erlebt besondere Momente. Für die Kinder selbst ist es ein riesengroßer Schritt. Sie gehen mit oft unbekanntem Personen, erkunden eine fremde Umgebung und offenbaren Ängste vor anderen. Ein sehr sensibles Angebot, aber doch so wichtig. Ohne Schwimmbad am Wohnort können Eltern es oft zeitlich und organisatorisch nicht leisten, mit ihren Kindern regelmäßig ein Schwimmbad zu besuchen: „Ich habe kein Auto, wie soll ich mein Kind zum Schwimmbad bringen?“ Hinzu kommen fehlende Plätze und sehr volle Anfängerschwimmkursen mit mehr als zwölf Kindern. Das macht es besonders ängstlichen Kindern schwer, das Schwimmen zu erlernen. Deshalb entstand die Idee, einen regelmäßigen Kurs zur Wassergewöhnung und zum Schwimmenlernen in der Woche anzubieten. Nach der ersten Ausschreibung waren bereits zwei Schwimmkurse ausgebucht. Wir nehmen pro Kurs maximal sieben Kinder auf, verbringen mehr Zeit im Wasser mit ihnen und leisten dabei eine intensivere Beziehungsarbeit, als herkömmliche Kursanbieter. Dass die Kinder sich bei uns wohlfühlen, zeigt sich schon bei der Busfahrt zum Schwimmbad, in der lautstark und mit viel Freude Lieder gesungen werden. Wenn ein Schwimmtag besonders gelungen war, dann fallen dem ein oder anderen Kind auf der Rückfahrt schon Mal die Augen zu und es wird erst bei der Ankunft in Duderstadt von den Eltern geweckt. Schöne, zufriedene und dankbare Momente für das Betreuungsteam, denn über schlafenden Kindern liegt ein tiefer Frieden.

### DUDERSTADT UND UMGEBUNG

„Geht nicht, gibt's nicht, denn ich glaube fest an mich!“

#### FamilySchooling Duderstadt

☎ 0151 / 40 24 67 59

✉ [krolop@caritas-suedniedersachsen.de](mailto:krolop@caritas-suedniedersachsen.de)

Die Redewendung „Geht nicht, gibt's nicht“ versteht sich beim Lesen von selbst und dennoch ist sie im Alltag häufig keine Selbstverständlichkeit. Unmöglich Erscheinendes möglich werden zu lassen, setzt voraus, dass ich an mich glaube und der festen Überzeugung bin „Ich schaffe das!“.

Die eigenen Grenzen wahrnehmen zu können und sie durch unterschiedlichste Selbsterfahrungen aktiv zu verschieben, ist uns im FamilySchooling im Jahr 2023 erfolgreich gelungen:

- Eine Nähmaschine mit Werkzeug in ihre Einzelteile zerlegen. – „Das versuche ich!“ (6 Jahre)
- Einen Turm aus Holzklötzen bauen, der größer ist als ich es bin. – „Das schaffe ich!“ (9 Jahre)
- Eine Strecke von 10 Meter tauchen und dabei 6 Ringe einsammeln. – „Das kann ich!“ (10 Jahre)

Wir konnten neben der nachmittäglichen Betreuung während der Schulzeit ein 10-wöchiges Programm in den Oster-, Sommer- und Herbstferien für die Kinder, Jugendlichen und Familien verlässlich gewährleisten. Dabei besuchten wir den Lehrgarten Duderstadt, veranstalteten abenteuerliche Waldwochen, trainierten für neue Schwimmabzeichen, veranstalteten einen Präventions- und Selbst-







behauptungskurs mit der Polizei, kreierten gezielte Räume für individuelle Lernförderung und weitere Angebote, die soziale Teilhabe ermöglichen.

Einen besonderen Höhepunkt stellte das Kooperationsprojekt *Urlaub ohne Koffer* mit dem Projekt „Gemeinsam. Weststadt. Aktiv.“ dar, bei dem Familien, alleinerziehende Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund, mit Fluchterfahrungen und die Großeltern der Familien partizipativ Tagesaufträge planten und sie anschließend umsetzten.

Erfolgreich die Familien zu stärken, das bedeutet gemeinsam mit ihnen und den Mitgliedern im Netzwerk – Lehr- und Förderlehrkräfte, Fachkräfte im Jugendamt, Familienhelfer:innen, Ergotherapeut:innen, Trainer:innen – ein stabiles System zu entwickeln. So konnten wir im Jahr 2023 individuelle Entwicklungspläne etablieren und sie gemeinsam mit den Familien und Hilfesystemen umsetzen. Darüber hinaus ist ein Elternforum in Anlehnung an das Programm „Starke Eltern, starke Kinder“ entstanden, welches auf Wunsch der Eltern 2024 weitergeführt wird.

Mit einem Koffer voller Erlebnisse schauen wir gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns mit unserem Netzwerk, den Familien und den Ehrenamtlichen die Grenzen des Möglichen erneut zu erkunden.

**QUARTIER KOLPINGSTRASSE  
DUDERSTADT**

## Gemeinwesen- arbeit rund um die Kolpingstraße

### Quartiersprojekt „Gemeinsam. Weststadt. Aktiv.“ Duderstadt

☎ 0151 / 40246757 und  
0151 / 40246981

✉ gwa@caritas-  
suedniedersachsen.de

Am 1. Januar 2023 startete das Gemeinwesenprojekt in der Kolpingstraße

Be, welches rund um den Stadtteil westlich des Walls umgesetzt wird. Gemeinwesenarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der in dem Stadtteil lebenden Menschen und hat als Ziel, den sozialen Zusammenhalt in einem bestimmten Sozialraum zu stärken, die dortigen Lebensbedingungen partizipativ zu verbessern und die gesellschaftliche und soziale Teilhabe zu fördern.

Als niedrigschwellige Erst-Anlaufstelle dient ein Bauwagen, welcher durch die Bewohnenden optisch aufgewertet wurde und nun inmitten des Quartiers gut sichtbar in der Kolpingstraße platziert wurde. Neben den beiden Fachkräften, die zu festen Öffnungszeiten und nach Absprache individuell



## FAMILIENUNTERSTÜTZENDE DIENSTE



den Bewohnenden für Fragen, Anliegen und Ideen zur Verfügung stehen, gibt es monatlich die Gelegenheit, mit unterschiedlichen Personen und Institutionen ins Gespräch zu kommen. So standen im Jahr 2023 beim Format „Frag doch mal ...“ beispielsweise der Präventionsbeamte der Polizei, eine Pastorin und auch der Bürgermeister den Menschen für Gespräche zu Verfügung.

Neben tollen Veranstaltungen, welche nun im Stadtteil gemeinsam mit den Menschen geplant und umgesetzt werden, findet das Projekt viel Platz für neue, kreative Ideen. So entstand beispielsweise die Idee zu einem Sportfest für Alle unter dem Motto „Vielfalt bewegt“, bei dem sich mehr als 400 Menschen an Stationen sportlich ausprobieren konnten. Ein weiterer Höhepunkt war die Woche

„Urlaub ohne Koffer für Familien“, welche dank vieler Förderer und Sponsoren stattfinden konnte. Als Ergänzung zu einem ähnlichen Projekt für Senior:innen, welches vom Lorenz-Werthmann-Haus Duderstadt umgesetzt wird, haben wir Kinder, Jugendliche und Familien ansprechen wollen. Sie sollten ein Gefühl der Auszeit vom häufig problembehafteten Alltag, ein Gefühl von gemeinschaftlichen Verbindungen und sozialer Teilhabe erleben.

Die Gegend rund um die Kolpingstraße in Duderstadt zählt eher zu den benachteiligten Gebieten. Hinzu kommt, dass der sozioökonomische Status eines Haushalts wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung und die Gesundheit der in ihm lebenden Kinder hat. Um dem entgegenzuwirken, hoffen die Menschen auf eine Verbesserung des sozialen Kapitals. Aus diesem Grund werden wir uns gemeinsam mit den Menschen des Stadtteils im zweiten Projektjahr für die Erschaffung eines Ortes für vielseitige Begegnungen einsetzen.





## Altenhilfe und Pflege

**DUDERSTADT, GIEBOLDEHAUSEN, GLEICHEN,  
GÖTTINGEN, RADOLFSHAUSEN**

### Herausforderungen und Erfolge

#### **Geschäftsbereich Altenhilfe und Pflege**

Mit den Diensten im Geschäftsbereich Altenhilfe und Pflege rücken wir noch näher an die Wohnorte der zu versorgenden Menschen heran. Dafür haben wir drei neue Caritas-Anlaufstellen eröffnet: im März 2023 in Rittmarshausen, im September 2023 in Gieboldehausen und im Dezember 2023 in Ebergötzen. Die Räumlichkeiten direkt in den Versorgungsgebieten nutzen wir auf Wunsch für Beratungsgespräche, aber vor allem für unsere Mitarbeitenden, so dass deren Wege vor und nach Dienstbeginn nicht zwingend über Duderstadt oder Göttingen verlaufen müssen. In Rittmarshausen haben wir sogar genügend Platz, um in der Anlaufstelle auch Vorträge und eine Betreuungsgruppe anzubieten. Diese Entwicklung erforderte Anpassungen in unserer Organisation und den täglichen Abläufen.

Die rund 270 Mitarbeitenden (inklusive Auszubildende, Praktikant:innen und Freiwillige im sozialen Jahr) der beiden Sozialstationen Duderstadt und Göttingen / Gleichen haben sich mit Engagement den organisatorischen Umstrukturierungen gestellt. Sie haben gleichzeitig die tägliche Versorgung der mehr als 1.400 betreuten Pflege- und Hilfsbedürftigen fachgerecht und mit großem Verantwortungsbewusstsein gewährleistet. Das zeigt sich insbesondere auch in den Beurteilungen, die unser Pflegedienst bei Überprüfungen durch den Medizinischen Dienst im September 2023 erhalten hat.



**Simone Lojda**  
*Leitung Geschäftsbereich  
Altenhilfe  
und Pflege*



Domkapitular Thomas Berkefeld (Mitte) besucht die Caritas in Duderstadt zum Tag der Pflege 2023.



### Projekt Digitalisierung

Gleichzeitig wurde für unsere Sozialstationen eine neue Software eingeführt, die uns die Arbeit bei der Dienste- und Routenplanung sowie bei der Abrechnung unserer Leistungen erleichtert. Dadurch wollen wir Sorge tragen, die Qualität unserer Leistungen zu erhalten und unsere Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Bei unserem ländlich geprägten Versorgungsgebiet bleiben Wegkosten und Wegzeiten herausfordernde Faktoren. Alle Pflegekräfte können nun über ihr dienstliches Smartphone die aktuelle Routen- und Einsatzplanung sehen sowie leicht untereinander kommunizieren.

Zu Beginn des Jahres 2024 übernahm Simone Lojda die Leitung des Geschäftsbereichs Altenhilfe und Pflege. Während Manuela Kunze zum Diözesancaritasverband Hildesheim wechselte, wurde Gerd Hegerkamp in den Ruhestand verabschiedet.

### Mitarbeitende sind Rückgrat unserer Arbeit

Unsere Mitarbeitenden sind das Rückgrat unserer Arbeit. Ihre tägliche Hingabe und ihr Engagement sind von unschätzbarem Wert. Neben der tarifgerechten Entlohnung legen wir großen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung und Unterstützung unserer Teams. Im Jahr 2023 haben wir zahlreiche Fortbildungen und Workshops durchgeführt. Alle Mitarbeitenden haben an Präventionsschulungen zum Thema sexualisierter Gewalt und an Kursen „Erste Hilfe Light“ teilgenommen. Auch Weiterbildungen für Mitarbeitende in der Praxisanleitung, zum Wundmanager und jährliche Belehrungen nach dem prospektiven Fortbildungsplan wurden im Jahr 2023 durchgeführt.

Mit unseren Leitungskräften haben wir im Februar 2023 an der gemeinsamen Fortbildung zu den „Zehn Zusagen“ der Caritas Südniedersachsen

auf dem Duderstädter Pferdeberg teilgenommen. Unter der Leitung von Dr. Hans-Jürgen Marcus beschäftigten wir uns mit der Organisationskultur, der Personalentwicklung, dem Christlichem Profil und der Führungskultur im eigenen Verband. Außerdem wurden Vorschläge zur Weiterentwicklung erarbeitet.

Im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements konnten Pflegekräfte aus zwei Teams der Sozialstation Duderstadt im Sommer 2023 Alpakas hautnah erleben. Die Teilnehmenden mussten sich entscheiden, ob sie an einer Wander- oder einer Yogagruppe mit den geduligen Tieren teilnahmen. Durch ihre ruhige, entspannte Art wirkten die Tiere entschleunigend. Selbst Teammitglieder, die zunächst skeptisch waren, wurden positiv überrascht, da Alpakas geruchsneutral und antiallergen sind. Weitere Teams haben Yoga-Kurse gemacht oder eine kleine

Auszeit in der Salzgrotte Duderstadt verbracht und so Wellness zur Stressbewältigung erlebt, ein toller Ausgleich zur Arbeit. Wer sich zum neugegründeten digitalen Newsletter für Mitarbeitende angemeldet hat, konnte als Dankeschön eine Caritas-Tasse erhalten.

Zusätzlich haben wir zum Tag der Pflege im Mai 2023 sowohl unsere Mitarbeitenden mit Pralinen beschenkt, als auch unsere Auszubildenden zu einem gemeinsamen Frühstück mit Propst Thomas Berkefeld eingeladen. Dabei berichtete der Duderstädter Propst von seinen Erfahrungen aus der Pflege, die er während eines sechswöchigen Praktikums gesammelt hatte. Es wurde deutlich, wie wertvoll es für die Caritas-Azubis ist, beim Praxiseinsatz immer durch erfahrene Kräfte begleitet zu werden.

### Ausbildung und Arbeitsmarkt

Die wachsende Bedeutung der Pflege auf dem Arbeitsmarkt machen Schätzungen der Caritas in Niedersachsen deutlich. Demnach werden in ganz Niedersachsen bis zum Jahr 2030 zusätzlich 50.000 Pflegebedürftige erwartet, während gleichzeitig rund 12.000 Mitarbeitende in Rente gehen. Um weiterhin genügend Auszubildende zu finden, haben wir als Caritasverband Südniedersachsen seit August 2023 Prämienzahlungen eingeführt. Auszubildende erhalten gleich zu Beginn der Ausbildung eine erste Zusatzzahlung. Zum Bestehen der Abschlussprüfung gratulieren wir mit einer Prämie und eine dritte Zahlung erfolgt bei Abschluss eines anschließenden Arbeitsvertrags in unserem Verband. Außerdem zahlen wir während der Ausbildung eine Führerschein-Prämie bei Vorlage des PKW-Führerscheins.

Auch die Organisation der Ausbildung

wurde neu aufgestellt. Nachdem die generalistische Pflegeausbildung zum Jahresbeginn 2020 eingeführt wurde, gründeten sich um die beiden Duderstädter Fachschulen Ausbildungsverbände. Sowohl beim Ausbildungsverbund „Pflege 37“ rund um die Berufsfachschule Pflege im St. Martini Krankenhaus als auch beim Ausbildungsverbund „Pflege lernen“ der Malteser Berufsfachschule Duderstadt sind wir als Caritas Südniedersachsen Mitglied. Zum zweiten Mal waren wir im Juni 2023 bei der „Nacht der Pflege“ auf dem Gelände der Malteser vertreten.

### Leistungen und Angebote

Unsere täglichen Einsätze in der ambulanten Pflege erstrecken sich über die südlichen und östlichen Stadtteile der Stadt Göttingen sowie alle Ortsteile der Gemeinde Gleichen, der Samtgemeinden Gieboldehausen und Radolfshausen und der Stadt Duderstadt. Dabei stehen individuelle Beratung, Zuwendung und hohe Pflegestandards im Vordergrund unserer Arbeit.

Zudem bieten wir mit unseren Carena-Gruppen Entlastung für pflegende Angehörige („Carena“ steht für: Caritas entlastet Angehörige). Im Jahr



*Caritas-Mitarbeitende freuen sich mit Dechant Wigbert Schwarze (5. v. r.) über die Eröffnung der Caritas-Anlaufstelle Rittmarshausen.*



*Dechant Wigbert Schwarze (Mitte) segnet die neuen Räumlichkeiten in Rittmarshausen.*



2023 konnten wir unsere Betreuungsgruppen in Duderstadt, Ebergötzen, Fuhrbach, Gerblingerode und Seeburg erfolgreich fortsetzen. Anfang 2024 kam noch die Gruppe in Rittmarshausen hinzu, seit Mitte 2024 gibt es auch eine Carena-Gruppe in Desingerode. Diese Gruppen, beglei-

tet von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, bieten vielfältige Aktivitäten, die den Teilnehmenden Freude bereiten und den Angehörigen eine Auszeit ermöglichen. Die Betreuung der Carena-Gruppen beginnt bereits an der Haustür. Unser Caritas-Fahrdienst holt die Gruppen-

gäste ab und bringt sie nach dem Treffen sicher wieder nach Hause. Die vielseitigen Aktivitäten umfassen beispielsweise Singen, Basteln, Knobeln und Sitztanz. Mit dem abwechslungsreichen Programm sorgen wir einmal in der Woche dafür, die Lebensqualität der Teilnehmenden zu verbessern.

## Lorenz-Werthmann-Haus

Im Lorenz-Werthmann-Haus (LWH) betreiben wir sowohl eine Seniorenbegegnungsstätte, als auch zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften mit insgesamt 14 Einzelzimmern und bieten zudem Beratungsdienste an. Neben den regelmäßigen thematischen Treffen, etwa in der offenen Handarbeitsrunde, im Computerclub oder beim Kartenspiel, hat das LWH im Februar 2023 auch eine präventive Sicherheitswoche in Zusammenarbeit mit Polizeihauptkommissar Dierk Falkenhagen organisiert.

Im Juni 2023 konnte nach dreijähriger Pause erstmals wieder die Aktion „Urlaub ohne Koffer“ angeboten werden. Die insgesamt 60 Teilnehmenden (in zwei Gruppen zu je 30 Teilnehmenden, die zwei Tage unterwegs waren) wurden morgens zuhause abgeholt und trafen sich zunächst zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrheimen von Tiftlingerode und Duderstadt. Auf dem Programm standen Ausflüge nach Göttingen ins Forum Wissen, zur Burg Bodenstein und nach Worbis. Ermöglicht wurde „das Freizeitangebot für ältere Menschen“ im Jahr 2023 durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Duderstadt, der Lebenshilfe Eichsfeld, der DLRG, dem Autohaus Abicht, der Pfarrgemeinde St. Cyriakus und dem Turnverein Jahn von 1848 Duderstadt. Ab Oktober 2023 wurde ein neues generationsübergreifendes Angebot in der Seniorenbegegnungsstätte etabliert. Dabei ermöglicht das Projekt „Gemeinsam.Weststadt.Aktiv.“ des Inklusiven Campus Duderstadt Kindern und Familien aus dem Wohnquartier rund um die Kolpingstraße mit einem Kleinbus-Shuttel-Service an gemeinsamen Nachmittagen von Jung und Alt im LWH teilzunehmen. Mögliche Inhalte der Nachmittage sind Gesellschaftsspiele, Kreativangebote und gemeinsames Backen.

## Tagespflegen in Duderstadt und Gieboldehausen

Ausflüge gehören auch zum Programm der Caritas-Tagespflegen Duderstadt und St. Vinzenz Gieboldehausen. Dabei wurden beispielsweise Wallfahrtsgottesdienste oder Museen angesteuert. So besuchte die Tagespflege Duderstadt im August 2023 das Natur-Erlebniszentrum der Heinz-Sielmann-Stiftung in Duderstadt. Dadurch wird die Gemeinschaft der Tagesgäste auch außerhalb der eigentlichen Aufenthaltsräume erlebbar. Die Ziele solcher Aktivitäten sind der Spaß und die Freude, aber auch das Erinnern an schöne Erlebnisse aus der Kindheit und dem Leben ohne altersbedingte Einschränkungen. Auch ein spontaner Besuch zum Zuschauen am Beckenrand des Duderstädter Freibads gehörte auf Wunsch der Gäste im Jahr 2023 zu den Ausflügen der Tagespflege.

Regelmäßig nehmen Tagesgäste der Tagespflege Duderstadt an den Proben und Auftritten des Caritas-MitMachChors im Inklusiven Campus Duderstadt teil. Neben dem traditionellen Nikolauskonzert im Dezember 2023 in der Basilika St. Cyriakus gehörte im



*Pflegeteam Gieboldehausen*



Mai 2023 das Abschlussfest des Godehardjahrs im Bistum Hildesheim zu den Höhepunkten. Wir gehörten zur Reisegruppe mit über 100 Personen der Caritas Südniedersachsen und sind mit dem MitMachChor auf der Bühne auf dem Hildesheimer Domplatz aufgetreten.

Auf dem Gelände der Tagespflege St. Vinzenz Gieboldehausen wurde der schon 2022 erbaute Pavillon im September 2023 feierlich eingeweiht. Die anwesenden Tagesgäste genossen den Wortgottesdienst mit herrlichem Blick in die Natur sichtlich. Der Pavillon spendet den Tagesgästen zuverlässig Schatten und schützt vor kleinen Schauern beim Verweilen an der frischen Luft.

Zu einer Adventsfeier fanden sich in Gieboldehausen 75 Gäste – Tagesgäste und ihre Angehörigen – ein. Eröffnet wurde die Feier mit einem Wortgottesdienst, den Helga Gödeke leitete. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen und musikalische Unterhaltung durch die „Harzer Zitherhexen“, die die Gäste mit weihnachtlichen Klängen, Gedichten und Geschichten auf die Adventszeit einstimmten.

In der Tagespflege Duderstadt hielt Propst Thomas Berkefeld die Adventsandacht. Er überreichte allen einen Engel mit einem Herz in der Mitte als

## ALTENHILFE UND PFLEGE

Zeichen der Botschaft „Gott hat ein Herz für uns Menschen und möchte uns zu Herzen gehen“. Ebenfalls im Advent 2023 besuchte Gemeindefereferentin Verena Nöhren mit ihrem gemischten Singkreis die Tagespflege Duderstadt. Zudem war an einem Vormittag Buchautorin Barbara Mer ten mit einer Lesung zu Gast. In Gieboldehausen betreut die Caritas Südniedersachsen 20 Tagesgäste, in Duderstadt 15 Tagesgäste.

### Fahrsicherheitstraining

Mitarbeitende der Caritas-Tagespflegen und des Caritas-Fahrdiensts nahmen im September 2023 an einem Fahrsicherheitstraining der Verkehrswacht Kassel in Duderstadt teil. In der Theorie ging es um Themen wie Technik der Fahrzeuge, Länge des Bremsweges, Luftdruck und Alter der Reifen sowie Witterungsbedingungen. Ebenfalls thematisiert wurde der Rollstuhltransport, die Geschwindigkeit

beim Befördern von Personen mit eingeschränkter Mobilität und die Rollstuhlsicherung. Sensibilisiert wurden alle Teilnehmenden für vorausschauendes, kraftstoffsparendes Fahren sowie zügiges Schalten. Für die praktischen Übungen konnte der Duderstädter Schützenplatz genutzt werden. Dabei standen unter anderem die richtige Sitzposition in den Fahrzeugen, rückwärts einparken und Bremsübungen auf dem Programm.







# Zahlen, Daten, Fakten

## Zahlen, Daten, Fakten

### Fachbereich Finanzen und Personal

#### Finanzen

Der Caritasverband Südniedersachsen e. V. als gemeinnütziger Verein stellt den Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang, nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auf. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde durch die Solidaris Revisions-GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, Zweigniederlassung Münster, im Rahmen einer freiwilligen Prüfung geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat – wie in den Vorjahren – den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 28. Mai 2024 erteilt und festgestellt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Der Caritasrat hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2024 den Vorstand entlastet; im Rahmen des turnusmäßigen Wechsels der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

wurde für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frobenius, Bürger & Partner mbB, Hannover, gewählt.

Das Geschäftsjahr 2023 war insbesondere vom anhaltenden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, der rückläufigen konjunkturellen Entwicklung, der auf vermindertem Niveau sich stabilisierenden Inflation, einem Anstieg der Arbeitslosenquote bei gleichzeitigem Arbeitskräftemangel geprägt. Trotz dieser schwierigen und herausfordernden Rahmenbedingungen konnte der Caritasverband Südniedersachsen e. V. erneut ein positives und leicht über dem Vorjahr liegendes Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit erzielen.

Die Bilanz unseres Caritasverbandes Südniedersachsen e. V. mit einer Bilanzsumme von 20,3 Mio. Euro (Vorjahr: 20,2 Mio. Euro) zeigt auf der Aktivseite das Anlagenvermögen mit 12,3 Mio. Euro, das Umlaufvermögen

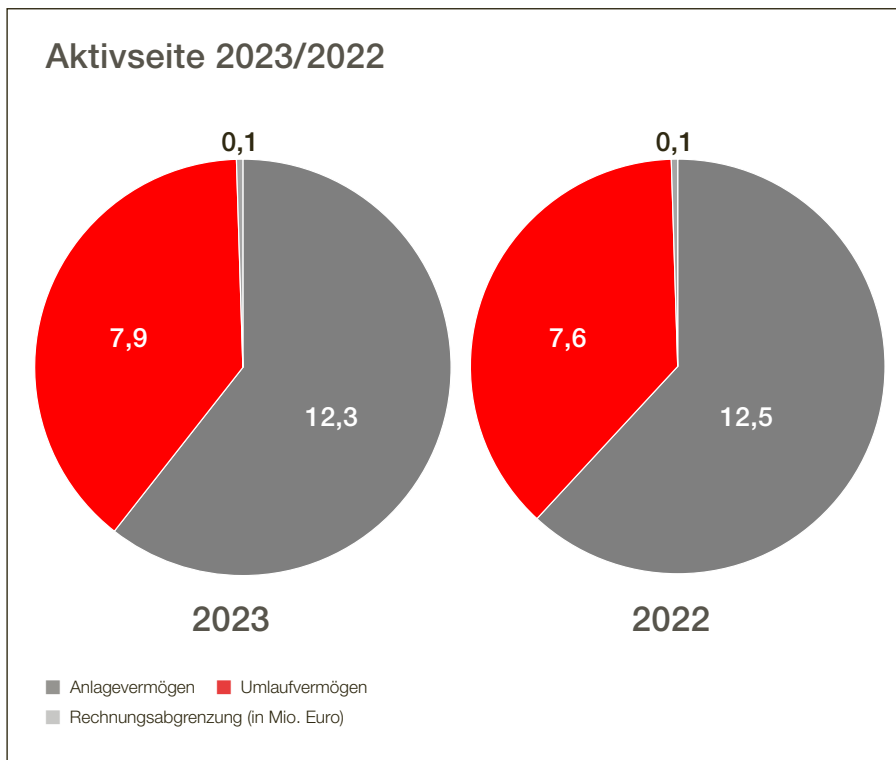


**Ralf Regenhardt**  
Vorstandssprecher



**Holger Gatzemeyer**  
Vorstand

mit 7,9 Mio. Euro und den Rechnungsabgrenzungsposten mit 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: Anlagenvermögen 12,5 Mio. Euro, Umlaufvermögen 7,6 Mio. Euro, Rechnungsabgrenzungsposten 0,1 Mio. Euro). Das Anlagenvermögen ist i. W. geprägt von den Sachanlagen in Form von Grundstücken und Betriebsbauten in Höhe von 11,4 Mio. Euro (Vorjahr: 11,8 Mio. Euro) und das Umlaufvermögen von Kassenbe-



ständen/Guthaben bei Kreditinstituten sowie Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und öffentlicher Förderung in Höhe von 7,2 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro).

Die Passivseite der Bilanz zeigt das Eigenkapital mit 9,9 Mio. Euro, Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens mit 4,9 Mio. Euro, Rückstellungen mit

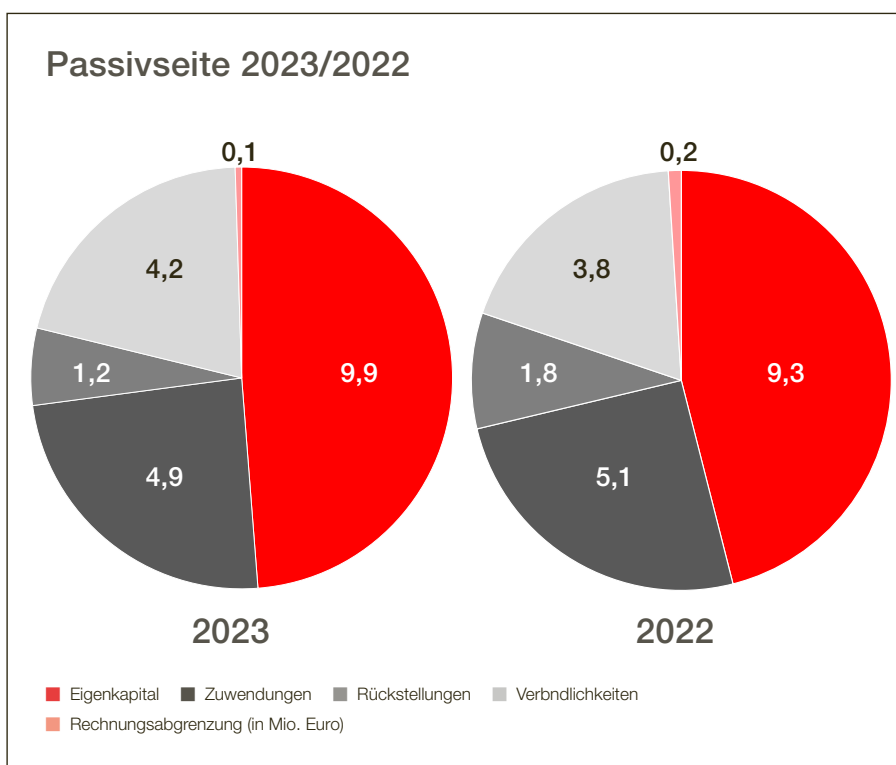
1,2 Mio. Euro, Verbindlichkeiten mit 4,2 Mio. Euro sowie den Rechnungsabgrenzungsposten mit 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: Eigenkapital 9,3 Mio. Euro, Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens 5,1 Mio. Euro, Rückstellungen 1,8 Mio. Euro, Verbindlichkeiten 3,8 Mio. Euro sowie Rechnungsabgrenzungsposten 0,2 Mio. Euro).

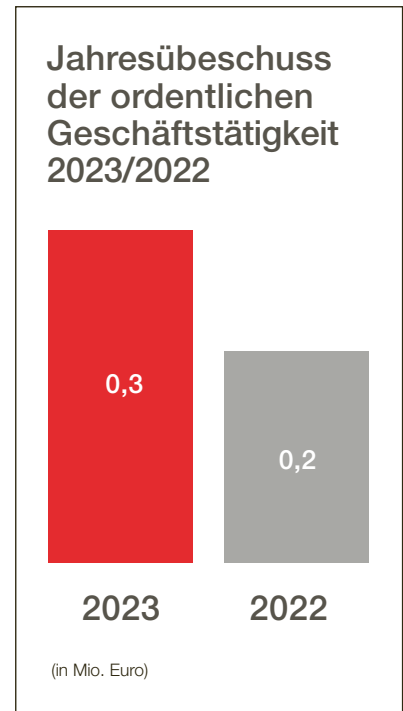
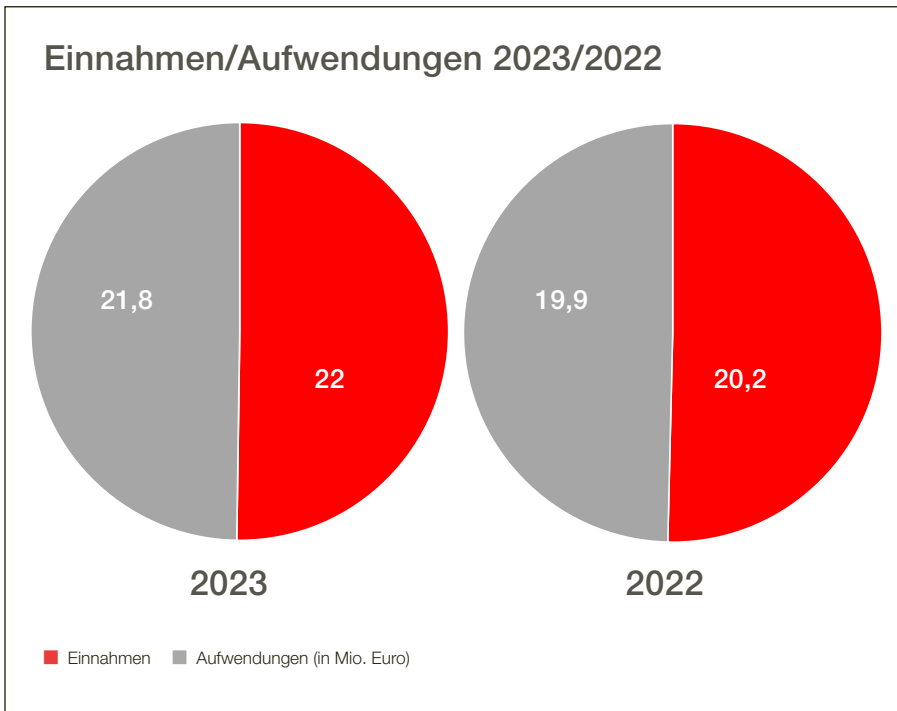
Die Einnahmen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut um 1,8 Mio. Euro bzw. 9 Prozent auf insgesamt 22 Mio. Euro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro, 9,1 Prozent, 20,2 Mio. Euro) erhöht werden; des Weiteren wurden Einnahmen aus der Auflösung von Sonderposten über 0,2 Mio. Euro in Vorjahreshöhe generiert.

Die wesentlichen Positionen der Einnahmen stellen dabei wie im Vorjahr die Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB mit 9,6 Mio. Euro (Vorjahr: 9,1 Mio. Euro), die Erträge aus der ambulanten und teilstationären Pflege mit 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro), den Zuweisungen bzw. Zuschüssen mit 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro) sowie die sonstigen betrieblichen Einnahmen mit 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1 Mio. Euro, davon 0,3 Mio. Euro einmalige Einnahme aus Erbschaft) dar.

Die Aufwendungen erhöhten sich um 1,9 Mio. Euro bzw. 9,6 Prozent auf 21,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro, 8,1 Prozent, 19,9 Mio. Euro). Analog dem Vorjahr stellten die Personalkosten mit 17,5 Mio. Euro (Vorjahr: 15,9 Mio. Euro), der Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro), Abschreibungen sowie Instandhaltungen bzw. Instandsetzungen von 1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) die wesentlichsten Aufwendungen dar.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Jahresüberschuss der ordentlichen Geschäftstätigkeit leicht auf 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro).





Aufgrund des anhaltenden russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und den hieraus nicht beurteilbaren Risiken, des demografischen Wandels, des Arbeitskräftemangels, der fortschreitenden Digitalisierung und Dekarbonisierung lassen sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr 2024 nicht sachgerecht prognostizieren.

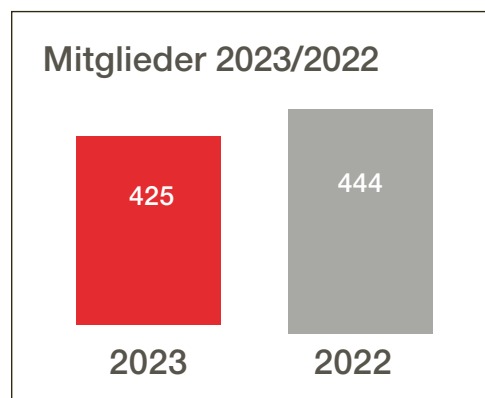
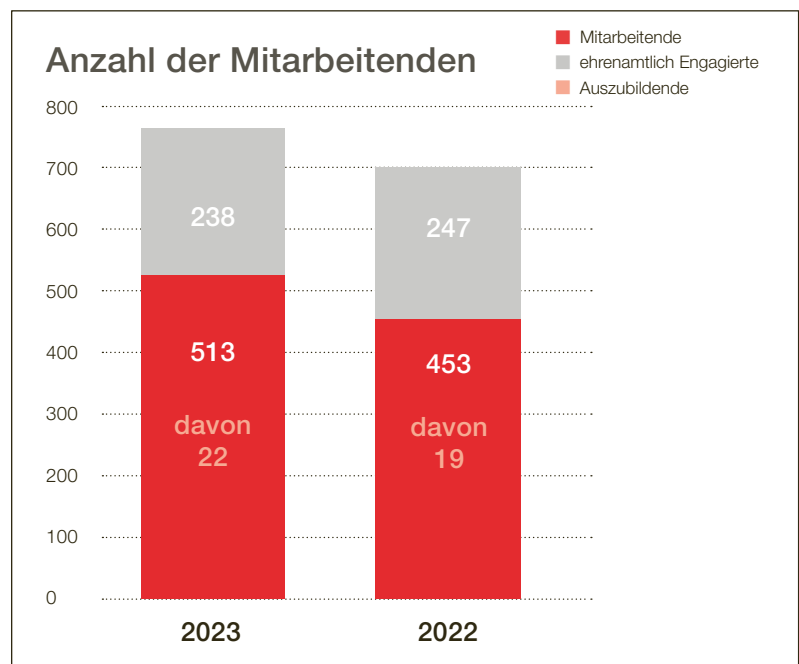
#### Personal

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 beschäftigte der Caritasverband Südniedersachsen e. V. im Jahresdurchschnitt 513 Mitarbeitende, davon 22 Auszubildende (Vorjahr: 453 Mitarbeitende, davon 19 Auszubildende).

Darüber hinaus waren insgesamt 238 ehrenamtlich Mitarbeitende (Vorjahr: 247) in den unterschiedlichen Sparten unseres Caritasverbandes Südniedersachsen e. V. tätig.

#### Mitglieder

Die Mitgliedszahlen unseres Caritasverbandes Südniedersachsen e. V. verringerten sich gegenüber dem um 19 auf 425 (Vorjahr: 444).



## Caritas ist „TOP Arbeitgeber Süd-niedersachsen“

Zunächst für zwei Jahre darf sich der Caritasverband Süd-niedersachsen e.V. als TOPAS – TOP Arbeitgeber Süd-niedersachsen – bezeichnen. „Die TOPAS-Zertifizierung zeichnet Unternehmen in Süd-niedersachsen aus, die sich in besonderem Maße als Arbeitgeber engagieren und damit unsere Region für Fachkräfte attraktiv machen. Dieses Engagement ist ein wesentlicher Schritt, die Region als attraktiven und dynamischen Wirtschaftsstandort zu festigen“, erklärte Göttingens Landrat Marcel Riethig vor der Übergabe der Zertifikate im Dezember 2023.

Für das TOPAS-Label müssen alle Unternehmen individuelle Ziele zur strategischen Arbeitgebermarkenbildung erarbeiten, sie mit konkreten Maßnahmen unterlegen und erfolgreich in der betrieblichen Praxis etablieren. Zudem haben sie Standards in den Bereichen Personalführung, Chancengleichheit und Diversität, Gesundheit, Wissen und



Kompetenz sowie Lohn und Gehalt nachgewiesen. Darauf basierend werden die Betriebe alle zwei Jahre auditiert und im Erfolgsfall rezertifiziert. Auf Seiten der Caritas Süd-niedersachsen haben Katrin Schöttler und Madlen Wucherpfennig an den TOPAS-Kursen teilgenommen und das Audit vorbereitet. Als Vertreter der Süd-niedersachsenStiftung kam Dr. Benjamin W. Schulze zum Audit nach Duderstadt. In der Geschäftsstelle wurde er begrüßt von den Caritas-Vorständen Ralf Regenhardt und Holger Gatzemeyer. Beim Audit kamen die Stärken der Caritas Süd-niedersachsen sowie Handlungsbedarfe zur Sprache.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurde der

Vorbereitungsprozess mit dem Ziel gestartet, dass zukünftig die Ansprüche an einen TOP Arbeitgeber für alle Mitarbeitenden im Caritasverband Süd-niedersachsen e.V. erfüllt werden. „Damit dies nachhaltig sichergestellt werden kann, werden wir uns durch laufende Projekte nun weiterhin intensiv mit diesen wichtigen Themen befassen“, betonten Regenhardt und Gatzemeyer beim Audit.

Die Süd-niedersachsenStiftung und die IHK Hannover haben im Dezember 2023 sieben regionale Unternehmen erstmalig als TOP Arbeitgeber Süd-niedersachsen ausgezeichnet. Zudem wurden 22 Betriebe rezertifiziert. Sie alle dürfen die nächsten zwei Jahre mit dem TOPAS-Siegel für ihr Unternehmen werben. Damit umfasst das TOPAS-Netzwerk zu Beginn des Jahres 2024 insgesamt 47 Unternehmen, von der Arztpraxis bis hin zum Global Player.





## Arbeitskultur auf dem Prüfstand

Die Leitungskonferenz im Caritasverband Südniedersachsen e.V. hat sich im Februar 2023 mit der Organisationskultur, der Personalentwicklung, dem Christlichem Profil und der Führungskultur im eigenen Verband beschäftigt sowie Vorschläge zur Weiterentwicklung erarbeitet.

Im Mittelpunkt der eintägigen Veranstaltung auf dem Pferdeberg in Duderstadt standen die „Zehn Zusagen“ an Caritas-Mitarbeitende, die seit Mai 2022 vom Deutschen Caritasverband allen Gliederungen zur Annahme empfohlen werden. Außerdem beschäftigten sich die 31 Teilnehmenden mit der Caritas als Arbeitgebermarke. Neben den Ge-

schäftsbereichsleitungen und Einrichtungsleitungen waren auch Teamleitungen sowie die Mitarbeitervertretungen und der Personalbereich eingeladen.

Als Referent kam Führungskräftecoach Dr. Hans-Jürgen Marcus aus Hildesheim nach Duderstadt. Der frühere Diözesancaritasdirektor thematisierte vormittags kurz die seit Januar 2023 im Bistum Hildesheim geltende neue Grundordnung und gab Impulse für eine Kleingruppenarbeit an den „Zehn Zusagen“ der Caritas. Beim Zusammentragen der Ergebnisse erhielten alle „Zehn Zusagen“ von den Leitungsverantwortlichen im Caritas-

verband Südniedersachsen grundsätzliche Zustimmung. Allerdings wurde auch deutlich, dass weitere Methoden und Instrumente entwickelt werden müssen, um alle Zusagen im eigenen Verband nachhaltig wirksam werden zu lassen. Am Nachmittag ging es darüber hinaus um Organisationskultur, Personalentwicklung, Christliches Profil und Führungskultur.

Über den gesamten Tag wurden zahlreiche Einschätzungen, Ideen und Wünsche von den Teilnehmenden zusammengetragen. Die Tagungsergebnisse wurden gesichert und fließen in die zukünftige Arbeit der Caritas Südniedersachsen ein.



Zum Elisabethtag im November 2023 kamen etwa 140 Mitarbeitende in der Basilika St. Cyriakus in Duderstadt zusammen. Nach der gemeinsamen Andacht gab es einen Mittagssnack im Pfarrheim. Anschließend hielt dort Ruben Langwara einen Vortrag zum Thema „Stressen Sie noch oder resilienzen Sie schon?“.



Im März 2023 vertrat Dirk Faßhauer (l.) aus der Personalabteilung gemeinsam mit seinem Sohn Stefan die Caritas Südniedersachsen beim „1. Eichsfelder Tageblatt Darts“ Firmen Cup. Die beiden setzten sich gegen die anderen neun teilnehmenden Teams durch und sicherten im Finale den Pokal für die Caritas.

# Zehn Zusagen für Mitarbeitende

Die Zehn Zusagen, die die Caritas ihren Mitarbeitenden gibt, sind Ausdruck einer gelebten Führungskultur in einer Gesellschaft im Wandel. Die Kommission Caritasprofil der Delegiertenversammlung des Deutschen Caritasverbandes (DCV) hat die Zusagen für Mitarbeitende erarbeitet. Der Caritasrat des DCV empfiehlt den Gliederungen, sich diesen Zusagen anzuschließen.



Der Caritas ist es wichtig, Nächstenliebe konkret werden zu lassen. Dafür braucht es Mitarbeitende, die sich gerne für andere einbringen und

christlichen Werten positiv gegenüber stehen. Wie sie privat ihr Leben gestalten, ist nicht entscheidend. Das sagen viele Caritas-Träger ihren Mitarbeitenden zu.

Im Caritasverband Südniedersachsen e.V. haben neben dem Vorstand und dem Caritasrat auch die Teilnehmenden einer Fortbildung für Leitungskräfte den Zehn Zusagen im Jahr 2023 zugestimmt:

### 1. Zusage:

#### **Praktizierte Nächstenliebe**

Als Caritas leisten wir konkrete Hilfe für Menschen in Not. Wir orientieren uns am Leben und der Botschaft Jesu und praktizieren Nächstenliebe. Wir sind damit ein wesentlicher Teil von Kirche. Unser Auftrag der Nächstenliebe wird durch alle Mitarbeitenden verwirklicht und sie selbst erfahren diese auch in unserer Organisationskultur.

### 2. Zusage:

#### **Konsequente Fehler- und Lernkultur**

Als caritative Dienste und Einrichtungen sind wir sichtbare und erlebbare Orte von Kirche. Wir machen den christlichen Glauben konkret. In der Spannung zwischen den Ansprüchen und deren Verwirklichung entwickeln wir eine konsequente Fehler- und Lernkultur. Auch Lob und Kritik an kirchlichem Handeln gehören selbstverständlich dazu.

### 3. Zusage:

#### **Kirchliche Identität teilen oder respektieren**

Alle Caritas-Mitarbeitenden können unabhängig von ihrer Herkunft und Religion Repräsentant:innen der unbedingten Liebe Gottes und damit einer dienenden Kirche sein. Sie haben Verantwortung für das in die Caritas gesetzte Vertrauen der Menschen. Mitarbeitende teilen die kirchliche Identität oder respektieren diese. Bei uns können sie christliche Haltung und kirchliche Gemeinschaft erfahren.

### 4. Zusage:

#### **Identifikation mit Werten und Zielen der Caritas**

In unseren Organisationen haben Menschen unabhängig von ihrer Nationalität und ihrer Herkunft, von ihrer Religionszugehörigkeit, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung und Identität, von einer Behinderung und ihrer Lebensform einen Arbeitsplatz, an dem sie sich für die Belange benachteiligter Menschen einsetzen können. Bei Kirchenaustritt bedarf es eines Gespräches, ob weiterhin Identifikation mit den Werten und Zielen der Caritas besteht.

### 5. Zusage:

#### **Faire Arbeitsbedingungen\***

Caritas-Mitarbeitende können einen fairen wertschätzenden Umgang und gute Arbeitsbedingungen nach AVR erwarten. Dienstgeber:innen und Dienstnehmer:innen verpflichten sich, die Arbeitsbedingungen fair auszuhandeln. Der Dritte Weg ist ein Versprechen und eine Verpflichtung, in Abwägung aller berechtigten Interessen Lösungen zu finden, bei denen es keine Siegenden und keine Verlierenden gibt.

\* AVR: Arbeitsvertragsrichtlinien, Regelwerk für die Entlohnung der hauptamtlich Mitarbeitenden

### 6. Zusage:

#### **Ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig**

Wir verpflichten uns, alles dafür zu tun, die eigene Organisation ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig aufzustellen, die Arbeitsplätze möglichst langfristig zu erhalten und die Gehälter pünktlich auszuzahlen.

### 7. Zusage:

#### **Hilfe bei persönlichen Krisen**

Caritas-Mitarbeitenden stehen in persönlichen Krisensituationen nach Möglichkeit auch Dienste und Hilfen der Caritas zur Verfügung. Es wird die Anonymität auch gegenüber Vorgesetzten gewährleistet. Auf Wunsch vermitteln wir auch andere, von der eigenen Organisation unabhängige Angebote.

### 8. Zusage:

#### **Auseinandersetzung mit christlichen Glauben fördern und ermöglichen**

Wir bieten Mitarbeitenden spirituelle Angebote in den Diensten und Einrichtungen an. Die persönliche und berufliche Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben fördern und ermöglichen wir. Auf Wunsch vermitteln wir seelsorgliche Begleitung.

### 9. Zusage:

#### **Arbeitsplatz mit Sinn**

Wir bieten einen „Sinn-vollen“ Arbeitsplatz. Als Caritas mehren wir die Solidaritätspotenziale und das inklusive Verständnis in der Gesellschaft und schenken Hoffnung. Wir bekämpfen sowohl die konkrete Not als auch deren Ursachen. Wir gestalten Politik mit, setzen uns vor Ort und weltweit für Gerechtigkeit ein. Wir sind offen für gesellschaftliche Allianzen mit allen, mit denen wir Ziele teilen.

### 10. Zusage:

#### **Kein Platz für Positionen, die mit christlichen Werten unvereinbar sind**

Wir sorgen dafür, dass extremistische, fundamentalistische, demokratiefeindliche, nationalistische, ausländerfeindliche und andere Positionen, die den Werten des christlichen Glaubens widersprechen, keinen Platz in der Caritas haben.



Ein starkes Stück Kirche

Caritasverband  
Süd-niedersachsen e.V.



Finde uns bei Facebook:  
CaritasSuedNds



Folge uns auf Instagram:  
engagiert\_in\_suedniedersachsen



Entdecke uns auf LinkedIn:  
CaritasSuedNds

### DUDERSTADT

**Caritas-Centrum**

0 55 27 / 98 13-60

**Caritas-Kontaktstelle  
Marktstraße**

0 55 27 / 98 13-84

**FAIRKAUF-Laden**

0 55 27 / 98 13-31

**Inklusiver Campus**

0 55 27 / 98 13-9 00

**Lorenz-Werthmann-Haus**

0 55 27 / 9 96 86-0

**Sozialstation**

0 55 27 / 98 13-7 00

**Tagespflege**

0 55 27 / 98 13-46

**Tagesstätte St. Raphael**

0 55 27 / 98 13-9 10

### GIEBOLDEHAUSEN

**Caritas-Anlaufstelle**

0 55 27 / 98 13-7 50

**Tagespflege St. Vinzenz**

0 55 28 / 2 00 35 10

### GLEICHEN / RITTMARSHAUSEN

**Caritas-Anlaufstelle**

05 51 / 70 57 13

### GÖTTINGEN

**Caritas-Centrum  
St. Godehard**

05 51 / 9 99 59-0

**Kindertagesstätte  
St. Michael**

05 51 / 4 72 62

**Sozialstation Göttingen /  
Gleichen**

05 51 / 70 57 13

### HERZBERG AM HARZ

**Caritas-Centrum**

0 55 21 / 9 99 72 74

### NORTHEIM

**Caritas-Centrum**

0 55 51 / 9 96 83-0

**Caritex-Laden**

0 55 51 / 9 96 83-50

**Quartierstreff  
Rhumeviertel**

0 55 51 / 9 96 83-40

**ZISS**

**Selbsthilfekontaktstelle**

0 55 51 / 9 96 83-20

### RADOLFSHAUSEN / EBERGÖTZEN

**Caritas-Anlaufstelle**

0 55 27 / 98 13-7 40



[www.caritas-suedniedersachsen.de](http://www.caritas-suedniedersachsen.de)



Zum Friedensgebet versammeln sich Caritas-Mitarbeitende im Oktober 2023 in der Kirche Mariä Heimsuchung in Northeim.